

★ ★ ★  
**HÖRMAN**  
**PARASIT**

unterwegs in Sachen punk

**2** **LH**  
**UID**

**WAZZDOOS**

**ERLEBNISSE...**

**EINDRÜCKE...**

**ERZÄHLENSWERTES...**



Wider  
Schafbock rammen  
Rentner

Polizei warnt vor Riesen-Bulle

Ahoi  
die Idee, nen Fanzine zu machen existierte schon was länger, doch der endgültige Entschluss kam dann erst so vor nem Monat. Ging eigentlich recht flott ab da Weg von der Ebene des nur konsumierens - zum sich selber verwirklichen, etwas schaffen, kreativ sein und ein gehöriger Schuss Profilierungssucht haben zu diesem

Machwerk beigetragen  
Aufgefallen ist mir, dass man auf Konzerten immer seltener nach nem Fanzine gefragt wird und das es immer weniger gute Aber gibt. Zum Glück ändert sich das ja jetzt - denn ich habe vor, dieser Nummer noch etliche weitere Folgen zu lassen.

Ein Name war auch recht schnell gefunden. zack das Ding heisst 'Human Parasit' - das spricht sich übrigens 'Juman Parrreseit' - ich bin nämlich für die Anglizisierung der deutschen Sprache, ausserdem hört sichs so ja auch viel cooler an.

Ich denke, dass das ne bunte Mischung aus Interviews, Review, Kolumnen, Berichten etc. geworden ist und du viel Spass an diesem Teil haben wirst. Fleissig mitgeholfen haben mir der Olli und die Ninne, denen ich an dieser Stelle auch nochmal danken möchte. Danke! So Vorwortzeux is ja immer ganz gut, um nochma Sachen zu erwähnen über die man eigentlich was schreiben wollte, das aber irgendwie nich so hingehauen hat.

Is bei mir aber nich so - ich muss sagen, ich bin mit dem Endergebnis vollauf zufrieden, hab das alles drin, was ich drin haben wollte und gut is. Also Human Parasit untern Arm geklemmt und ab aufs Topfchen, da gehören Fanzines nämlich hin. Frohes Kacken!



Menschen  
sterben früher

Bappi



Ich hör ganz gern beim Kacken Musik, welche is doch egal, Fuck Playlists!!!



Elektronpost an human-parasit@freenet.de

Murra es ist vollbracht - diese Zeilen sind der krönende Abschluss eines der besten Aber Punkrock-Fanzines seit 1977.

der human parasit ist keine veröffentlichung im sinnedes Pressegesetzes, es dient vielmehr als rundbrief an bekloppte, versager und vollidioten. der preis von 1,5 euro deckt nicht nur die unkosten, er macht mich auch noch steinreich, so dass ich endlich meinen ferrari abbezahlen kann...

Numbas

# Der Humanparasit

Der bevorzugte Lebensraum des Human Parasiten lässt sich nicht genau eingrenzen. Human Parasiten sind überall zu finden. Sie lieben Dreck und Müll und halten sich bevorzugt in zivilisierten Gebieten auf, wobei sie auch gerne auf Bäumen hocken. Der gemeine Human-Parasit kann mehrere Tage auf einem Baum ausharren bevor er sich auf ein Opfer stürzt und ansaugt.



Human Parasiten bevorzugen die Gesellschaft ihrer Artgenossen und so findet man sie nicht selten in ganzen Gruppen auf den Bäumen. Zur bevorzugten Nahrung gehören kleine Kinder und fast alle Angebote des Fastfood-Sortiments. Human Parasiten haben meistens eine Haut aus schwarzem Leder, einige Exemplare sind mit gefährlichen Nieten im Rückenbereich, an den Armen und um den Lendenbereich bestückt.

Sie wissen sich allerdings auch mit ihren stahlbeschlagenen Füßen zur Wehr zu setzen und man sollte tunlichst mit einem Rudel in der Dunkelheit vermeiden.

werten füssen eine Begegnung



Während der Paarungszeit, die fast das ganze Jahr andauert, richten sich die bunten Köpfe der männlichen Exemplare auf und zeigen die Höhe. In dieser Situation sind sie sehr zbar und stets auf der Suche nach Weibchen. Ihre Aggressionen bauen sie auf um die Weibchen ab dem sogenannten Pogo. Zu ernstere Verletzungen kommt es hierbei jedoch fast nie.

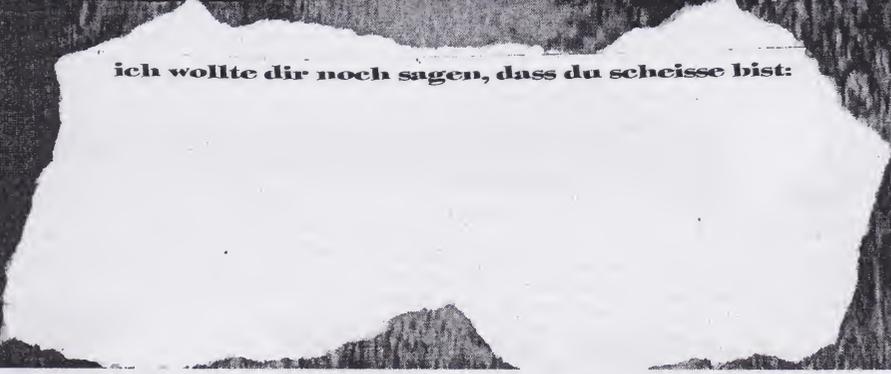
ganze Jahr haare der n steil in leicht rei einem wei die beim k



## Zecken

Wenn man einen Human Parasiten fangen will, sollte man ihn so lange mit Bier abfüllen, bis er nicht mehr stehen kann. Einem kühlen Glas Gerstensaft können nämlich die wenigsten widerstehen. Wenn er dann anfängt zu lallen und torkeln, kann man ihn einfach umstoßen und dann an den Beinen fortschleifen. Aber Vorsicht - Human Parasiten sind ungenießbar!!!

Entgegen einiger Berichte sind Human Parasiten keineswegs vom Aussterben bedroht. Ja ganz im Gegenteil, sie erfreuen sich einer ungehemmten Lebenslust und vermehren sich ständig.



ich wollte dir noch sagen, dass du scheisse bist:

High sein... (...Frei sein... Terror muß dabei sein!)

14. 8. 1998 Die Polizei von Los Angeles wird von entnervten Nachbarn zum Haus von Hollywood-Regisseur Oliver Stone gerufen. Der Grund stundenlang anhaltende nächtliche Ruhestörung. Die Beamten finden den Star-Regisseur im Adamskostüm auf dem Boden sitzend, mit einer Bongo-Trommel zwischen den Beinen, auf der er wie wild rumhaut, und einem fetten Joint im Maul an dem er wie verrückt zieht...

Zur selben Zeit woanders, sitze auch ich wie Millionen andere zu Hause, drehe mir mein Sweet Jane in das blaue Smoking Kingsize-Paper und sinniere über das was ich den ganzen Tag getan habe. Macht der triste Arbeitsalltag in der Fabrik denn wirklich einen Sinn? Wenn ja, ist die Scheiße denn ohne Drogen überhaupt durchzustehen?

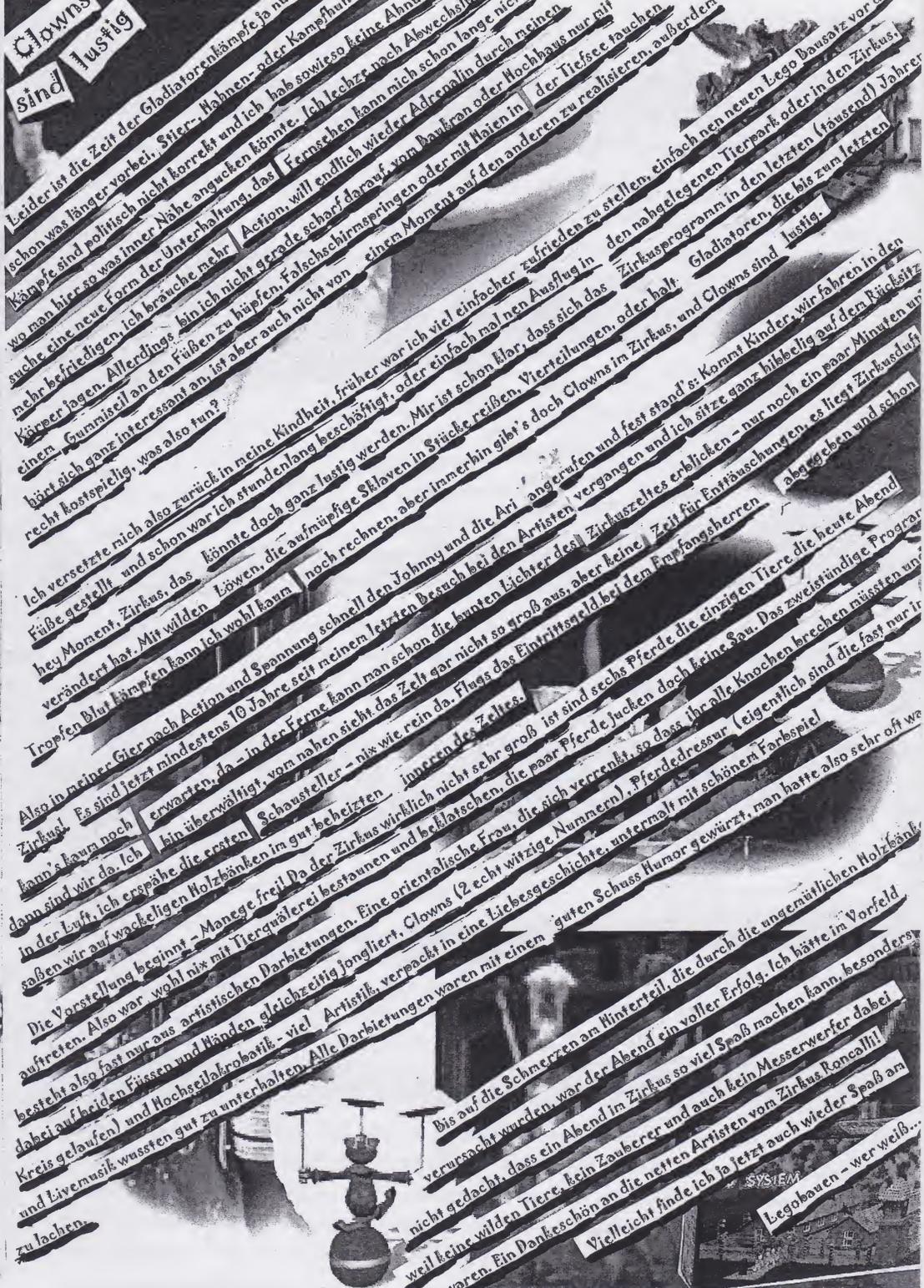
Während diese Gedanken so durch meinen Kopf zogen, vernebelte sich dieser Zug um Zug stetig etwas mehr, und ein paar Minuten später war der heutige Tag vergessen und auch der morgige spielte keine besonders große Rolle. ... gute Hydrokultur...

Noch bevor mich das Grass daran hindern kann aufzustehen zieht es mich nach nebenan in die Küche. Meine Hand fährt aus, da die Biochemie in den Synapsen der Hirnwindungen es wohl so befohlen hat und ich öffne den Kühlschrank und hole das ersehnte Bier raus. Wenige Sekunden später bin ich bereits wieder in den Polstern des Sessels versunken und wühle etwas planlos mit den Fingern in meiner Hosentasche. Weitere kostbare Sekunden verstreichen, dann ist es endlich so weit, das Fischen war erfolgreich und ich ziehe den Schlüsselbund mit Flaschenöffner aus der Tasche. Das metallene Klirren beruhigt und als ein Zischen aus der Flasche ertönt und bläulicher Kohlendioxid dampf aufsteigt fangen meine Lippen schon an vor Erregung zu zittern. Als das kühle Nass meine Kehle herunterrinnt, spüre ich, anhand der warmen Schauern die meinen Körper durchfahren, förmlich wie die Endorphine und wie der ganze Mist heißt von meiner Zirbeldrüse in den ganzen Körper gesendet werden. Bei dem langen Instrumentalpart von Kapitulation Bonns Pazifist bemerke ich was für ein dreckiges Hippie-Schwein ich doch bin und erhebe meinen faulen Arsch tatsächlich wieder vom Sessel und stolpere in Richtung Anlage, aber nicht ohne vorher den Umweg zum Kühlschrank zu nehmen. Also mit neuem Bierchen bewaffnet, konsequent Hippie sein wollend und die Platte gewechselt; irgendwelche Experiences von the God of E-Gitarre Jimmi Hendrix himself aufgelegt und n neues Tütchen gekurbelt. Dann nicke ich zu Jimmi's kreischenden Gitarrenklängen ein...

Wenig später reißt mich das schrille Läuten der Türglocke aus den süßen Marihuanaträumen. "Sie haben eine Pizza Funghi Speziale bestellt!" sagt die vertraut klingende Stimme sehr bestimmt durch die Sprechanlage. Hatte ich wirklich Pizza bestellt? Nun ja, n paar Mark sind wohl im Hause, also warum nicht? Ich betätige also den Türöffner und krame das letzte Kleingeld zusammen, dann öffne ich die Wohnungstür. Durch die Tür grinst mich das rundliche Gesicht von Ralph an und der herzhaft Duft von Pizza mit Knoblauch steigt mir in die Nase. Ich begrüße ihn wie sich das für n gute Kumpels gehört und frage ihn wat abgeht, doch er grinst nur noch breiter.

Also hol ich uns erst mal zwei Bier und wir setzen uns. Dann zieht Ralph drei Päckchen feinsten schottischer Psylos aus der Tasche, wobei sein grinsen mittlerweile so breit ist, dass es das Gesicht verlassen hat, und ich begreife was mit Funghi Speziale gemeint war. Wir verteilen die Pilze also auf der Pizza und teilen diese brüderlich. In der Wartezeit bis zum Trip hatten wir noch Zeit n paar Bierchen zu trinken und noch diverse Pfeifenköpfe zu killen. Dann beginnen die Schauern...

Clowns sind lustig



Leider ist die Zeit der Gladiatorenkämpfe ja nun schon was länger vorbei. Sier-, Mahnen- oder Kampfnummern sind politisch nicht korrekt und ich hab sowieso keine Ahnung wo man hier so was inner Nische angewoken könnte. Ich lebe zu nach Abwechslung mehr befriedigen, ich brauche mehr Action, will endlich wieder Adrenalin durch meinen Körper lassen. Allerdings bin ich nicht gerade schaf darauf von Bankrott oder Hochhaus nur mit einem Gummiseil an den Füßen zu hüpfen, Falschschirmspringen oder mit Haien in der Tiefsee tauchen hört sich ganz interessant an, ist aber auch nicht von einem Moment auf den anderen zu realisieren, außerdem recht kostspielig, was also tun?

Ich versetzte mich also zurück in meine Kindheit, früher war ich viel einfacher zufrieden zu stellen, einfach nen neuen Lego Baustein vor meine Füße gestellt und schon war ich stundenlang beschäftigt, oder einfach mal nen Ausflug in den nahegelegenen Tierpark oder in den Zirkus, hey Moment, Zirkus, das könnte doch ganz lustig werden. Mir ist schon klar, dass sich das Zirkusprogramm in den letzten (tausend) Jahren verändert hat. Mit wilden Löwen, die aufwütige Schaven in Stücke reißen, Verteilungen, oder halt Gladiatoren, die bis zum letzten Tropfen Blut kämpfen kann ich wohl kaum noch rechnen, aber immerhin gibt's doch Clowns im Zirkus, und Clowns sind lustig, abgeben und schon

Also in meiner Gier nach Action und Spannung schnell den Johnny und die Ari angereufen und fest stand: Kommt Kinder, wir fahren in den Zirkus! Es sind jetzt mindestens 10 Jahre seit meinem letzten Besuch bei den Artisten vergangen und ich sitze ganz hilslos auf dem Rücksitz kann's kaum noch erwarten, da - in der Ferne kann man schon die bunten Lichter des Zirkuszelt erblicken - nur noch ein paar Minuten und dann sind wir da. Ich bin überwältigt, vom nahen sieht das Zelt gar nicht so groß aus, aber keine Zeit für Enttäuschungen, es liegt Zirkusluft in der Luft, ich erspüre die ersten Schawsteller - nix wie rein da, Flugs das Eintrittsgeld bei dem Empfangsherrn abgegeben und schon saßen wir auf wackeligen Holzbänken im gut beleuchteten inneren des Zeltes.

Die Vorstellung beginnt - Manege frei! Da der Zirkus wirklich nicht sehr groß ist sind sechs Pferde die einzigen Tiere die heute Abend auftreten. Also war wohl nix mit Tierquälerei bestaunen und belatschen, die paar Pferde jucken doch keine Sau. Das zweistündige Programm besteht also fast nur aus artistischen Darbietungen. Eine orientalische Frau, die sich verrenkt, so dass ihr alle Knochen brechen müssten und dabei auf beiden Füßen und Händen gleichzeitig jongliert. Clowns (2 echt witzige Nummern), Pferd Dressur (eigentlich sind die fast nur in Kreis gelaufen) und Hochseilakrobatik - viel Artistik, verpackt in eine Liebesgeschichte, untermalt mit schönem Farbspiel und Livemusik wussten gut zu unterhalten. Alle Darbietungen waren mit einem guten Schuss Humor gewürzt, man hatte also sehr oft wa zu lachen.

Bis auf die Schmerzen am Hinterteil, die durch die ungemütlichen Holzbänke verursacht wurden, war der Abend ein voller Erfolg. Ich hätte im Vorfeld nicht gedacht, dass ein Abend im Zirkus so viel Spaß machen kann, besonders weil keine wilden Tiere, kein Zauberer und auch kein Messerwerfer dabei waren. Ein Dankeschön an die netten Artisten vom Zirkus Ronco!!!

Vielleicht finde ich ja jetzt auch wieder Spaß am Legobauen - wer weiß...

...A.C.K., Crispy Nuts, YourMinus + mehr in Neuss 17.10.03

Es gastierte also die "Nasty Vinyl Sucks Tour 03!" im Geschwister-Scholl-Haus zu Neuss. Da mindestens 6 Bands spielen sollten kam uns die angegebene Uhrzeit von 18 Uhr sehr realistisch vor. Also Rucksack voll Bierchen gepackt, den Kasi unten Arm geklemmt und ab in die S-Bahn.

Tja und dann standen wir da, um halb sechs, und keine Sau ist da. Nur jede Menge Kinder hüpfen rund ums Scholl-Haus rum und hatten wohl Spaß an der Mucke ausm Kasi. Zwischendurch noch ne Pommes in der Bude um die Ecke eingefahren (der Bäppi hat natürlich Fleisch gegessen, sprich n Gyros Pita im original griechischen Style), trudelten dann so gegen 20 Uhr die ersten Bands und Gäste ein. Auch die ersten bekannten Gesichter erschienen auf der Bildfläche.

Doch da tat sich schon das nächste Problem auf, die Jugendheim-Fuzzis vom Scholl-Haus hatten was gegen Selbstversorger-Punks und so mußten die letzten eisernen Bierreserven dann noch draußen verzehrt werden. Was für mich den Vorteil hatte von dem Menschen an der Kasse nach dem Bier noch n paar Backstage-Pfannekuchen abstauben zu können.

Doch oben im Konziraum angekommen die nächste Unangenehmerfahrung von Schollhaus-Bediensteten. Ein besoffener Kiddie-Punk lag halb im Eingang, was für die 17-jährigen-Checker mit Schollhaus-Shirts natürlich Grund war runzupalavern.

Nun ja, da der Uli ja auch noch Geburtstag hatte, und deswegen auch die ganze Erkelenz-Crew am Start war, hat man anfangs viel draußen gehangen und Fremdbier wegkonsumiert. Hab von den ersten Bands nur von einer Bruchstücke mitbekommen, die waren aber schlecht. (Anfall?!?)

Doch dann so kurz vor den Japanern von YourMinus hab ich dann doch auch den ersten wirklich netten Schollhaustypen kennen gelernt, direkt an der Theke beim zapfen. Da ich diesem Skater anfangs die Lose die man bei dem Bier dabei bekommt schenkte, weil ich eh nix von Eastpack gewinnen wollte, bekam ich später meine Biere umsonst, wohl auch weil der Typ froh war endlich ma hinter der Theke mitm Joint relaxen zu können. YourMinus haben mir dann nicht ganz so toll gefallen wie wenige Tage zu vor im AK #7 zu Düsseldorf.

Dann war es auch endlich soweit die grandiosen Polit-HC-Punker vom Allgemeinen Chaos Kommando (A.C.K.) betraten die Bühne. Für mich der Highlight des abends, war ja eigentlich auch nur wegen denen da...hähähäh! Also schnell noch den Joint vom Thekenmenschchen zurück geholt, das nächste Freibier eingesackt und nach vorne durchgekämpft, während der aggressive Gesang mich wach peitscht. "Ich hab Wut im Bauch, Wut wenn ich aus dem Fenster seh", Wut wenn ich auf die Straße geh."

War ich doch vorher etwas geschlaucht aufgrund des anstrengenden Wochenendprogramms und es viel zu frühen Ankommens in Neuss oder gar platt weil bekifft, so war ich nun hell wach und konnte einen grandiosen Gig direkt von vor der Bühne aus verfolgen. A.C.K. spielten alle Songs vom aktuellen Album "Widerstäh", also alles Hits und das Polit-Gebrüll heizte die besoffenen Assispuks im Pogomob wohl so an, dass die Eastpak-Werbesponsorfahne vor der Bühne von diesen abgerissen wurde. Gut so! Hähähäh

Einige Freibier später (mittlerweile hatte der Uli auch so 2-3 Ründchen ausgegeben) kamen dann die nächsten Tapsen-Punk an die Reihe. Im Gegensatz zu YourMinus haben die Crispy Nuts aber auch im Schollhaus verreckt, nicht nur im AK.

Sogar Rasta Knast, die mir die 5 mal vorher nie so wirklich gut gefallen haben, waren wohl auch dank den vielen Freibier und der gehobenen Stimmung wegen des ACK-Auftritts, richtig genial.

Ich bin also das erste mal bei Rasta Knast im Pogomob rumgehüpft und habe mit gesungen. Nebenbei hab ich auch noch Gssi's Brille vor dem frühzeitigen Exitus durch tottrampeln gerettet. Für Bappi's Sonnenbrille war's aber zu spät. g



nachen, Kaiserplatz, Junkie Hotspots. Es ist Dienstag Abend und wir stehen mit unseren Biertaschen vor einem Haufen menschlichen Abfall. Wir brauchen kein Kleingeld für den nächsten Schuss, sondern nur eine Wegbeschreibung zum Hauptquartier, was sich, wie sich dann herausstellt, um die Ecke befindet. Was treibt uns an einem eisigen Wochentag nach Aachen ins HQ? Ist es ein Rechtsrockkonzert? Nein, es ist ein Konzert der berühmigten "Nazi Dogs". Man versprach uns dreckigen Rock 'n' Roll in einer schäbigen Absteige mit asseligen Zuschauern, also was sollte uns abhalten...

Dort angekommen haben wir uns erstmal mit dem Blowjob-Karsten und dem Daichi auf ein sehr enges und versifftes Herrenklo verkrümelt und uns die Hodensäcke gekraut. Die Gespräche, die da nebenher liefen wollen wir euch nicht vorenthalten:

Folgenden Eiergrabscher nahmen teil: Karsten (K), Daichi (D) Bäppi + Olli aka Human Parasit (HP)

**HP: Wer seid ihr, was macht ihr und warum?**

K: Wir sind die "Nazi Dogs"- Aachens erste und einzige Rock 'n' Roll-Band. Wir sind Karsten Hotdog (Gesang), Daichi Dog (Schlagzeug), Heinz-Peter Schoppenpetzer (Gitarre) und Andreas Hundt mit dt (Bass). Wir haben angefangen vor ungefähr einem Jahr, ohne Daichi mit mir Gesang und Gitarre, Dietzel (Schlagzeug) und Andreas Hundt (Bass), doch dannham wir rausgefunden, dass ich überhaupt nicht spielen kann. Deswegen ham wir Daichi rekrutiert, weil das n SUPER-Drummer is und Dietzel is zurück auf Gitarre gegangen.

**HP: Ja, spitze... Wer kam auf die tolle Namensidee?**

K: Das war meine Wenigkeit...

**HP: Warum?**

K: Ich denk das es erstens n guter Schock-Name für ne Punkband is, und zweitens solls den Leuten auch so ne Art Spiegel vors Gesicht halten: Denkt mal n bisschen zurück, vor ungefähr 50 Jahren werd ihr vielleicht auch alle "Nazihunde" gewesen.

**HP: (leicht grinsend) Schonmal was von den "Barking Dogs" aus Krefeld gehört?**

K: Noch nie gehört, was sind das für Leute?

**HP: (lachend) Ne Naziband mit nem ähnlich klingendem Namen wie ihr...**

K: Ja, aber die ham leider n schlechteren Namen als wir.

D: Ein Glück!

**HP: Also ist der Name so gewählt aus Provokationsgründen?**

K: Das ist einerseits natürlich Schockeffekt, andererseits... (stöhnend zu D) Na, ist das nen prächtiger Sack?

D: Ist es einfach schön, ne...

K: Das betrifft ja 95% der Leute und ist deswegen ziemlich gerechtfertigt, denk ich mal...

**HP: Habt ihr damit schonmal irgendwelche Probleme gehabt zu zocken? Habt ihr überhaupt mal irgendwelches Material irgendwo hingeschickt und wolltet das spielen, aber durftet nicht, weil ihr die "Nazi Dogs" seid?**

D: (lacht, steckt sich den Finger in den Po und reicht daran)

K: Ja es gab n paar Probleme, wir mussten einmal so tun als ob wir die Blowjobs sind, und dann stellt sich später heraus wir sind die "Nazi Dogs" aus Aachen. 1, 2, 3, 4... Ja es gibt uns noch nicht so lange...

D: Da hießen wir auch noch die "Tramalboys"...

K: (lacht) Ja, die Tramalboys... von Tramal, n Opium-Derivat und so weiter...

D: Und einmal haben wir uns als die "Naughty Boys" ausgegeben...

K: Naughty Dogs...

D: Genau, Naughty Dogs, aber das Konzert ist leider eh ausgefallen...

K: Wir müssen halt n bisschen improvisieren manchmal, weil manche Veranstalter kotzt der Name halt an...

**HP: (grinsend) Und wie waren dann die Reaktionen vom Veranstalter als ihr gesagt habt:**

**Wir sind die Nazi Dogs?**

K: (lachend) Durchwachsen...

D: Die ham das garnicht mitgekriegt...

K: Doch!

D: Echt? In Frankfurt... Warn die sauer?

K: Hmmm ja, n bisschen dicke Eierstöcke.

HP: Du hattest mich mal gerragt, od irr nicht mit den Nazi Dogs in glaubst...  
K: Ja... könnt...

HP: ... und die Konzertgruppe, die da die meisten Konzerte macht, hab ich mal gefragt, und die sagte mit DEM Namen auf keinem Fall!  
K: Ja?

HP: Was haltet ihr von PC-Polizisten die sowas direkt abstoßend finden?

K: Aaaach... Weisste im Edeffekt denkt jeder, was er selber halt fühlt oder welche Einstellung er hat. Ich denk mal die Leute sollten uns erstmal kennenlernen und unseren Sound, unsere Texte hören, bevor sie irgendwas über uns sagen. Vorallem Dingen reagieren diese Leute da echt spießiger drauf als die wirklichen Spießler! Dann sollen die doch ihre sicheren Müslikonzerte machen!

HP: Das geile is ja, die reagieren genauso spießig auf Blowjobs...

K: Ja das sind die selben Leute...

HP: ... die sagen halt das is Sexismus und so...

K: Erst sind wir Sexisten, dann sind wir Faschisten, was kommt als nächstes...?

HP: Islamisten!

D: Pädophile! K: Vielleicht Vegetarier? (die können auch gut Eier-Kraulen...)

K: Wenn Irgend ne Reaktion da is, is besser als garkeine, und wens ne negative is, isses uns auch recht...  
ARE YOU ON ABOUT? HE'S A PAKISTANI! DISCRIM (allgemeines Gelächter)

HP: Wollt ihr dann überhaupt in Läden zocken, wenn die Leute direkt ankommen ihr seid die Nazi Dogs, ne erstma nich? Leistet ihr dann auch Überzeugungsarbeit?  
THAT... NI... ONE WA... K: Nö, aber...  
D: Spielen würden wir da schon gerne... (wenn die uns auch ans Gebinse gehen...)

HP: Sid Vicious hat mit Hackenkreuz-Shirt provoziert. Findet ihr so eine Anspielung auf die NS-Zeit noch zeitgemäß? Provoziert das überhaupt noch?

K: Sagenmer mal so, ... öhm zeitgemäß...

D: Anscheinend ja schon. Wenn die Leute uns nicht spielen lassen wollen, provoziert das ja schon. Was ich vorher nie gedacht hätte, ich hab gedacht das würde überhaupt keinen mehr interessieren wie man heißt...

HP: Hättest du gedacht euch kennt keiner und ihr wollt mit dem Namen zocken, kein Problem?

K: Nö, man is sich schon im klaren das es eventuell Probleme gibt, aber teilweise wollen wir die Leute zu ner Reaktion bewegen, und wens ne Absage is auch egal. Wir kriegen schon noch Shows.

HP: Findet ihr denn das Punk heute noch provokativ ist? Kann man überhaupt noch provozieren?

K: Schon, ja... die Punksache ist halt n bisschen verwässert worden durch die ganzen Weicheier, Müsli und Hippies die sich in die Szene eingeschlichen haben, aber wir ham die Mission dagegen anzutreten und wir versuchen mal das Original rüberzubringen...

HP: Was macht Punk denn dann für euch aus? Was ist so DEIN Punkding? (Nicht das in D's Hand!...)

K: Hmmm...(stöhn). so leben wie ich will und so wenig mjese Kompromiss wie möglich einzugehen... ja und der Sound is halt n wichtiger Bestandteil, sozusagen Der Soundtrack zum Lifestyle... Dalchi?

D: Mein Punkding? Ja... hähä... ich hab gar kein Punkding...(hat der wohl, is aber nich so gross...)

K: Punk is wenn er seine Wäsche wäscht...(und meine Eier krault...)  
WILL YOU JUST SECOND... (Gelächter)

D: Ich mach einfach das was ich wilf...

K: Für manche Leute heißt es halt was ganz anderes als für andere... is in Ordnung... es ist heutzutage einfach n bisschen schwieriger geworden ne klare Trennungslinie zu ziehen...

HP: Hat sich das jetzt im Laufer der Jahre verändert? War früher anders, oder? Für einen selber...

K: Ja auf jedenfall! Früher wars ne relativ radikale Sache und heute isses...

HP: ... schon n bisschen gesetzter?

K: ... heute isses irgendwie radikal mit Sicherheitsgurt...

HP: auch politisch?

K: Politisch hat jeder von uns ne andere Einstellung in der Band und ich hab halt meine, will dam aber auch nicht hausieren gehen. Sonst end ich vor 200 Leuten irgendwie wie n Prediger in der Kirche, da hab ich keinen Bock drauf.

HP: Was habt ihr mit den Nazidogs für Texte? (grinsend) Auch so belanglose Sachen wie die Blowjobs?

K: (lachend) Belanglose Sachen is gut gesagt. Keine Ahnung musste dir mal durchlesen, ich kann dir mal was schicken... (allgemeines Gelächter)

D: Hoch politisch!

K: Es geht um viele Sachen, auch persönlich aber wir haben auf jedenfall auch n paar Songs die ganz klar politisch Stellung beziehen...

**HP: Also sind die Nazi Dogs keine unpolitische Band?**

K: Ich würd sie nicht als unpolitisch bezeichnen, obwohl jeder natürlich seine eigene politische Meinung hat. Oder was wolltest du sagen Daichi?

D: Naja es is eher so n Gesellschaftsding von den Texten her, also es ist nicht so ne politische Sache wie Texte gegen Globalisierung oder so, halt eher allgemein gesellschaftskritisch.

K: Man schaut in Welt, sieht was passiert und reflektiert das ganze dann...

D: Ja genau, und ich mach mein Ding, schließ auf euch ... so ungefähr, nur das ist halt nich belanglos, das ist unser Lebensstil wie wir auch leben wollen. Klar gehen wir auch arbeiten, also so gaanz frei sind wir dann doch nicht...

K: Aber wer ist das schon heutzutage, selbst der Sozialhilfeempfänger muss antreten... (...und Eier kraulen)

D: Ja deswegen...

**HP: Gesellschaftskritik an für sich is ja auch politisch, also finde ich...**

K: Ja natürlich, man reflektiert halt die Sachen die einem Tag für Tag vor Augen treten und man schreibt darüber Songs und bezieht Stellung. Das ist ganz klar!

**IP: Sagt mal was zu Punkrockszene in Aachen momentan! Macht mal ne Bestandsaufnahme! Wie sieht hier aus?**

D: (...ich würde jetzt gerne mal Ollis Eier begutachten...ähhh) Ja es gibt so netten kleinen Punknachwuchs, is also nicht schelcht!

K: Hmmm jaaa, Daichi wat würdest du sagen?

D: Ja auch schon n paar Bands die was machen...

HP: Echt?

D+K: (einstimmig und bestätigend) JAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

**HP: Also es kommen schon neue Bands nach?**

K: Es gibt natürlich auch ziemlich viele festgefahrene Sachen, so wie Leute die nicht viel bewegen und sich einfach nur zudröhnen, aber auch das ist für die Leute wahrscheinlich Punk, was für andere Leute natürlich weniger Punk ist. Aber die Punkszene hier war auf jedenfall schonmal beschissener.

**IP: Und wie weit seid ihr so in dieser Szene involviert? Wie habt ihr die Hausbesetzungen nach der Schließung des AZs erlebt? Habt ihr da mitgemacht?**

K: Wir ham da gespielt mit Blowjobjobs zweimal...

D: Und ich hab da mit Message auch gespielt.

**HP: Und da gab es keine PC-Polizisten, die gesacht ham.... "Momentma Blowjobjobs?"**

K: Doch das ist ne lustige Geschichte, einer kam runter, Daichi hat ihn auf der Treppe getroffen...

D: ...und der Typ sagte "Da unten spielen doch nicht etwa die Blowjobjobs???" Da hab ich gesagt: "jahaha", und der dann "Neeeeeeeeeeeeiiiiin!"

K: Der hatte dann aber leider nich die Nüsse uns rauszuschmeissen... (...der hatte eh Nüsse, die keiner kraulen wollte...)

**HP: Wo war das denn? Goethestraße?**

K: Das war glaub ich...

D: Ne das war in der anderen...

**HP: In dieser Kneipe oder das Schimmelhaus?**

K: Das war im... zweiten

D: In der Kneipe...

**HP: Das zweite war das Schimmelhaus!**

D: Das dritte war ne Kneipe und da hatten wir auch mit Message gespielt...

K: Achja richtig, wo ??? innerhalb von zwei Minuten das Schlagzeug zerstört hat... (nich so leicht, hier den Durchblick zu behalten)

**HP: Findet ihr, das nach den bestzten Häusern die Szene so ein bisschen auseinandergebrochen ist, auch wegen der Prozesse?**

K: Ne dasdenke ich eigentlich nicht, die Leute ziehen weiter ihr individuelles Ding durch, obs jetzt besetzte Häuser gibt oder nicht. Manche sind länger dabel, manche kürzer, das is ne normale Fluktuation (hul, ein Fremdwort!!!) denk ich mal.

**HP: Das AZ war ja auch immer ne Anlaufstelle für viele auswertige Leute. Da waren Konzerte, da sind schweineviele hingekommen.**

**HP: Wie kams zur Schließung und wie siehts da im Moment aus? Habt ihr da irgendwelche Infos?**

K: Ich denke es kam zur Schließung weil der Stadt die Brandschutzbestimmungen nicht gepasst ham...

**HP: Aber war das nicht nur n Vorwand?**

D: Ja das war n Vorwand. ...eigentlich wollten die das allqemeine Eierkraulen einschränken...

geomet werten, LEIDER... D+K: Neeeeeeee!

**HP: Gaaaaaaarnix? Da kursieren ganz viele Gerüchte mit Cafébetrieb bis 99 Leute und so...**

K: Ja es soll halt am Anfang so aussehen das Anfang nur ne begrenzte Anzahl von Leuten rein darf, wegen dieser Brandschutzbestimmungen...

D: Neeee, das ist noch nicht passiert, aber das sollte demnächst passieren. Das sollte eigentlich schon vor nem halben Jahr passieren, aber das geht halt nicht so schnell wegen Umbaumaßnahmen... **HP: Das ist noch nicht passiert?**

**HP: Hat das Gesundheitsamt nicht auf der Rückseite nen fetten Eingang gebaut und alles chick gemacht?**

K: Keine Ahnung, ich war bisher noch nich drin, kann ich nich sagen. Aber wir hoffen das der Laden bald ma wieder aufmacht.

**HP: Hat Aachen denn noch andere Veranstaltungsorte zu bieten für unkommerzielle Konzerte?**

K: Ja hier im Hauptquartier und im Wild Rover waren nen paar gute Shows gewesen... PAST

D: Das is aber alles soooooooo klein... **LEARLY ALL OF BUSINESS? AN A SUDDEN. W? HP: ...und da waren kaum Auswertige bei Shocks z.B. im Wild Rover...**

K: Stimmt ja, das AZ war halt der Sammelpunkt und ist natürlich sehr günstig gelegen. Es fehlt halt an allen Ecken und Enden... NICE TO ME IN DEAF AND HA

D: Es gibt halt keine wirklichen Alternativen in Aachen, das is schon schade... WUFFLE W

K: Übergangsweise kann man nen paar Konzerte verlegen in andere Läden, aber es wird nicht die Stimmung aufgebaut und das Ambiente sein.

**HP: Wird das dann eventuell auf die kommerzielle Alternative Musikbunker hinauslaufen, oder wie?**

K: Nein, ich denke nicht das der Musikbunker das abdecken kann was das AZ abgedeckt hat

**HP: Weil Bands wie Serene Fall, mit EA80-Mitgliedern, die ham da gespielt...** K: Die ham da gespielt, ja.

D: ...aber vor 10 Leuten, was schade ist, weil im AZ war immer was los...

K: Ich denke mal der Musikbunker kann nicht überleben mit Punkshows, weil die Leute halt einfach nicht drauf stehn...

**HP: Warum hängt ihr hier das dann nicht an die große Glocke, dass ihr hier heute zockt, dass HIER heute Punkshow is?**

K: Ich hab sehr vielen Leuten Bescheid gesagt und es gab auch vereinzelt Flyer, aber sollte heute eigentlich mehr ne private Party werden mit Freunden und Bekannten und allem was dazu gehört... (...hurra, wir gehören auch dazu - meine Eier sind mittlerweile schon wundgekrault...)

D: Zumal das Hauptquartier ja auch Probleme hat mit... K: Ja genau... D: ... Behörden...

**HP: Auch mit Anwohnern?** K: Ja, das HQ... THAT'S WHAT THE WORLD

SHOU ein Mann betritt das Herrenklo, nix ungewöhnliches\*grins\*)

K: Oh, ein unbekannter Pisser stört das Interview.... (...und uns beim kralen...) YE

unbekannter: Ich muss nurmal kurz pissen...

alle: Ja, is okay...

unbekannter: Danke! MAR

**HP: Ja das (mit dem Pisser) is jawohl mal superstylich... Werden die Nazi Dogs irgendwann mal so berühmt wie die Blowjobs?**

D: Das denk ich schon!

**HP: Also das is kein Nebenprojekt?**

K: Jaaaaaa, mit Sicherheit!

K: Nein, das ist kein Nebenprojekt. Das ist absolut gleichwertig! Was die Nazi Dogs musikalisch machen gefällt mir sehr, das ist der Sound den ich spielen mag...

**HP: Unterscheidet sich das denn sehr von den Blowjobs?**

K: Ja ich denk schon, dass die Nazi Dogs n bisschen mehr Rock 'n' Roll im Blut haben!

D: Ja mehr so Garage...

K: Die Nazi Dogs sind Punkrock, aber auch mit Betonung auf Rock.

HP: Also es is mehr so Garage?

K: Ja, Garage is so nen schwammiger Ausdruck...

D: Ja, so ein klein bisschen Garage-Einfluss is drin, mehr als bei den Blowjobs. (...ich hab übrigens

PLACE ISN'T  
OURS ANY MORE!  
JUST LOOK AT  
MESS!

THEY PUT THEIR  
THEY'VE GOT THEIR OWN  
ALL LEADING?

K: Ja, es ist mehr Rock 'n' Roll! Es gibt keinen guten Punkrock ohne Rock 'n' Roll, es gibt keinen guten Rock 'n' Roll ohne Punkrock!

LIKE THEY DO  
WOMEN!

(allgemeines Zustimmungsgemurmel und 5 Euro ins Phrasenschwein)

HP: Das war ein Wort... ein Super-Schlusswort! Danke für das Interview!

D+K: Wir haben zu danken!

So, die Hodensäcke wurden wieder eingepackt und das Herrenklo erfüllte wieder seiner ursprünglichen Zweck.



(Anm.: Dieses Interview hat nur so ähnlich stattgefunden!)

ME: PHOTOGRAPHERS  
INGS...  
mk

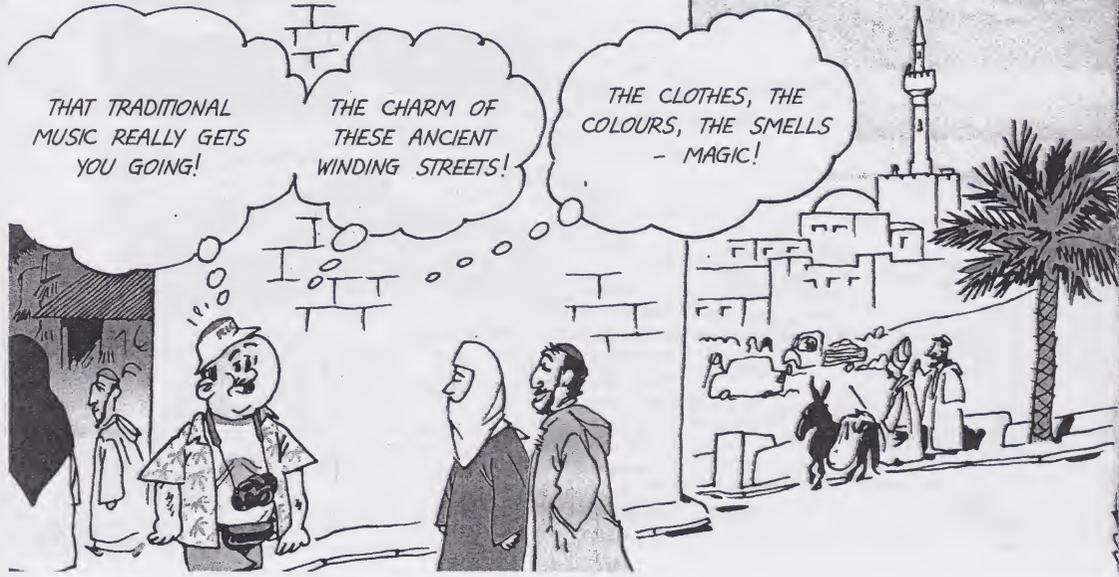
HOLIDAY, HE SEES THINGS DIFFERENTLY. HE IS AT EASE, RELAXED.  
HIM AT HOME SUDDENLY BECOME EXOTIC OR CHARMING.



THAT TRADITIONAL  
MUSIC REALLY GETS  
YOU GOING!

THE CHARM OF  
THESE ANCIENT  
WINDING STREETS!

THE CLOTHES, THE  
COLOURS, THE SMELLS  
- MAGIC!



Lass die Zeit ziehen...du kannst sie eh nicht einholen!

Wieder ein Jahr, und fast schon wieder vorbei.

Diese Jahreswenden stimmen mich aus fast unerklärlichen

Gründen immer wieder schwerst melancholisch.

Soll ich mich freuen dass das Jahr 2003 schon wieder vorbei ist,

oder deswegen vielleicht doch eher heulen.

Ich mein was gibt dir ein Jahr ? Viel ? Wenig ? Im Verhältnis zu anderen Jahren, fällt es doch noch nicht mal wirklich ins Gewicht

würde man meinen.

Und dann beginnt das ganze Tage zählen von Neuen.

Und Jahr für Jahr guckst ihnen nur noch hinter weil es scheint

als würde die Zeit immer schneller laufen; dabei bleibt die Anzahl

der Kalendertage doch fast gleich. Jedes Jahr aufs neue werden

wieder unzählige dieser

24 Stunden Erscheinungen gefeiert weil für einen

von uns sowie von euch die Welt sich wiedereinander um die eigene Achse

gedreht hat. JUHU!!!! Was gibbet daran eigentlich zu feiern??

Die schöne Zeit zieht doch eh viel zu schnell vorbei, - Egal wie lang sie anhält.

Und alles schwere, wie tiefe siffende Narben, oft auf Woche

genau zurückgerufen werden können und auch noch emotional

Nachempfunden werden. Denke an schöne Zeit und du weißt es

gingt dir gut, aber du weißt es nur noch.

Denke an traurige Tage und du

spürst noch das Zerrn in der Brust. Du spürst es noch.

Warum das Gehirn nicht einfach schmerzliche Ereignisse

vergessen lässt; ist nicht nur mir eine Qual; - Aber

Warum die heiteren Momente noch Stützen brauchen um nicht zu

verblassen ist mörderisch.

Und wieder sitze ich da und frag mich ob ich mich jetzt vielleicht doch auf die

naechsten 365 Tage freuen soll, weil ich nich weiß was kommt; oder genau deswegen in

Wehmut versinke.

Eieiei, was hätte das für ein schönes Wochenende werden können...

Freitag Abend, draussen ist es schon stockdunkel, es könnte schon mitten in der Nacht sein, aber wir haben gerade mal kurz nach Sieben Uhr. Ich hab Feierabend und bin auf dem Weg nach Hause. (...sich nie bekloppte Einleitung für nen Konzi-Bericht !!)

Zum Auftakt ihrer diesjährigen Tour gastieren die Münchener Glam-Punker von der Garden Gang heute in Viersen in der Rockkulturwerkstatt. Seit zwei Jahren spielen die Münchener dort regelmäßig, allerdings waren ihre Shows dort in der Vergangenheit recht dünn besucht.

Mit einem riesigen Punkermob, der vor den Toren der RKW steht und ins Innere drängt rechnen wir auch heute nicht, aber als wir dann so gegen 21 Uhr ankommen und nur knapp 10 Leute den Weg nach Viersen gefunden haben, die wir auch alle kennen (olè Mönchengladbach) sind wir doch ein wenig enttäuscht. Die Band selber ist auch noch nicht anwesend, die stecken irgendwo im Stau - na, das kann ja nur ein grandioser Abend werden...

Nach ner Stunde ist die Garden Gang dann auch endlich da und die Vorband kann anfangen - so Melodic-Core, total langweilig! Voller wird's heute Abend nicht und so kommen die Münchener in den Genuss vor 10 Leuten ihr Set runterzuspielen. Schöner 77er Punk mit Glam-Touch, der auch von drei Leuten gebührend abgefeiert wird.

Ist schon witzig, wenn man durch den ganzen Raum pogen kann und nur durch Zufall jemandem begegnet, der auch durch den Raum hüpfet. So richtig Stimmung will also nicht aufkommen, aber die Jungs von der Garden Gang tun ihr bestes, spielen die geforderten Zugaben und haben vielleicht doch ein wenig Spass am heutigen Abend.

Da frag ich mich doch, für wen die Leute da in Viersen Konzerte veranstalten, wenn kein Arsch kommt - schade für die Bands - Kohle gabs wohl nicht, weil fairerweise auf den Eintritt verzichtet wurde... da kann man der band nur viel Erfolg auf der weiteren Tour wünschen!

# EA80

Der Nikolaus war wieder da und hat meinen Stiefel wieder übersehen. Ich weiss auch nicht, warum ich mit Ignoranz gestraft werde, wo ich doch immer artig war...

Jedenfalls spielen heute Abend die Punkrock-Urgesteine von EA80 in Wermelskirchen. Und das ist noch nicht alles, mit ihnen zusammen sollen auch noch die Boxhamsters auftreten! Also ein Tag nach dem glorreichen Konzert in Viersen

Es ist schon ne Zeit her, dass ich das letzte Mal im KJZ Bahndamm war, hab den Laden aber als recht klein in Erinnerung. Ohne Auto ist der auch so gut wie gar nicht zu erreichen, also Karre vollgepackt und ab ins Bergische Land. Da wir wohlzurecht davon ausgehen können, dass es heute Abend brechen-voll wird kommen wir sehr zeitig in Wermelskirchen an. Vorm Eingang steht schon ne Warteschlange, aber es dauert nich lang und auch wir haben unsere 6 Euro Eintrittsgeld bezahlt. Drinnen ist's schon gut gefüllt und die ersten Bekannten werden begrüßt.

Da der Konzertraum nur circa 100 Leute fasst, haben sich die findigen Veranstalter was ganz tolles ausgedacht. Im Vorraum haben sie ne große Leinwand aufgehängt, auf der man das Konzert verfolgen kann, wenn man nich so viel Bock auf Gedränge hat – hurra! Natürlich ist auch der Vorraum total überfüllt.

Die Boxhamsters fangen an zu spielen und ich hab ungefähr genauso viel Lust mir die Band auf der Bühne anzuschauen wie beim Winterschlussverkauf bei Karstadt auf Schnäppchenjagd zu gehen. Es ist echt viel zu voll und das drückt erheblich auf die Spassbremse. Die Idee mit der Großleinwand ist echt auch nur lächerlich, ich fahr doch nicht auf nen Konzert um mir die Bands dann auf ner Leinwand anzugucken? Da kann ich auch zuhause bleiben, ne Platte auflegen und dabei den Fernseher laufen lassen.

Man hat mir am Eingang natürlich nicht gesagt, dass die Chance vernichtend gering ist, die Bands live zu erleben, ich aber stattdessen ja auf der Leinwand alleshautnah mitverfolgen kann. Allerdings war dann nach 300 zahlenden Gästen doch ausverkauft, aber Geld zurück gabs nich, wenn man sich dem Menschauflauf entziehen wollte. Alles in allem war das das beschissenste Konzert, das ich seit langem besucht hab.

Da die Herren Veranstalter wohl auch mit soviel Zulauf gerechnet haben, hat man sich gedacht, dass die Fremdgetränke heute mal vor der Tür bleiben, schließlich lässt sich bei so einer Masse an Publikum ja der große Reibach mit dem Getränkeverkauf machen. Ich frag mich echt, wie man so ein Konzert auch noch bewerben kann, wenn gerade mal 100 Leute in den Konzertraum passen. Und dann nicht konsequent zu sagen, dass nach 100 Leuten ausverkauft ist, ist genauso beschissen.

Ich hab EK80 fünf Minuten lang von der Eingangstür live gesehen, also eigentlich nur halb EK80 – konnte halt nur die Hälfte der Bühne sehen, aber das hat vollaufgereicht. Ist halt ne Scheiß-Atmosphäre wenn man wie die Sardine in der Büchsedicht an dicht gedrängt steht und kaum den Arm zum Biertrinken heben kann! Hab mich dann fast den ganzen Abend hinter den Campary Plattenstand verdrückt (wo echt viel Platz war) und nett mit dem Krmin unterhalten.

Fazit: Scheiss Veranstalter, die der Lage nich gewachsen waren. Wenn ich nen Konzert mit EK80 veranstalte und nicht die gegebenen Räumlichkeiten hab, dann häng ich das doch nicht auch noch an die große Glocke – ich hab voriges Jahr nen „Geheim-Konzert“ von EK80 in Düsseldorf vor 60 Leuten gesehen – das war dannrichtig geil! Aber so ein Massenauflauf – das war ja wie nen Konzert von einer angesagten MTV – New Age Punkband im Kölner Palladium!

Und dann ausgerechnet an diesem Abend keine Fremdgetränke zuzulassen (noch nicht mal ne Flasche Cola durfte man mit reinnehmen) ist übelste Abzocke. Ich weiss von EK80, dass die eigentlich nie Konzerte spielen, wo der Eintritt über 5 Euro liegt, aber das wurde heute natürlich auch überboten. So schnell fahr ich jedenfalls nicht wiedernach Wermelskirchen. Punkt.



Der Sonntag sollte dann das Wochenende noch retten und einen krönenden Abschluss bringen. Ska-P Konzert im Dortmunder Soundgarten. Hab erst vor kurzem was von denen gehört und mir gedacht, dass die live bestimmt ne Bombenstimung erzeugen können. Zwar ein wenig abgeschreckt durch das EASO Konzert, zu Ska-P würden mit Sicherheit noch mehr Leute kommen, aber man lernt ja nicht aus früheren Fehlern...



Jedenfalls stand der Trip in den Ruhrpott wohl unter keinem guten Stern, den die Fahrt wurde aufgrund einer tiefen Schnittwunde im Daumen kurzerhand gecancelt - war wohl auch besser so...

Du willst kein Stumpf-Punker mehr sein. Du willst auch mal was intelligentes zu erzählen haben. Nicht immer nur Ficken Oi! brüllen, sondern auch mal was sagen, was andere beeindruckt könnte. Du willst mal mit Wissen glänzen, was nicht alltäglich ist, mit Fremdwörtern auftrumpfen, die kaum einer versteht und Formulierungen wählen, die so komplex sind, das du alles dreimal erzählen musst?

Na das trifft sich ja gut. Dann lies folgende Zeilen äußerst aufmerksam, präg sie dir gut ein, am besten lernst du sie auswendig. Dann kannst du auf dem nächsten Konzert mal so richtig den Larry rauslassen:

**Wir beschäftigen uns heute mit einer wissenschaftlichen Betrachtung der Aurora Borealis!** Na, schon beeindruckt? Also weiter:

**Aurora Borealis kommt aus dem lateinischen und bedeutet „Nordlichter“. Wie der Name schon sagt, tritt dieses Naturphänomen bevorzugt im hohen Norden auf. Doch wie entsteht dieses Naturphänomen? Die Sonne ist ein massiver Ball aus Gasen, hauptsächlich Wasserstoff und Helium. Durch den enormen Druck und die Hitze bilden sich elektromagnetische sowie Teilchen-Strahlung. Erstere sehen wir als Licht und fühlen als Wärme, letztere sind elektrisch geladene Partikel. Da die Erde ein riesiger Magnet ist...**

boooah ist das langweilig sich mit diesem Thema auseinander zusetzten. Wen interessiert schon wie dieses Scheiß Licht entsteht. Frag einfach mal demnächst in die Runde, ob jemand was mit Aurora Borealis anfangen kann, wahrscheinlich drehen sich dann eh alle von dir weg und du musst gar nicht erklären, was, wie und warum! Bleib einfach der blöde Stumpf-Punk und brüll weiter Ficken Oi! - is kommunikativer als Aurora Borealis...

# "Organisierte Neonazis in Mönchengladbach?" - "Gibt es nicht!"

Spätestens seit dem 1. November, als die örtliche Neonaziszene ca. 60-100 Kameraden aus ganz Nordrhein-Westfalen zu einem Aufmarsch durch Rheydt mobilisierte, kann an dieser Aussage mehr als gezweifelt werden. Trotz immer aggressiveren Auftretens der Mönchengladbacher Neonaziszene in der Öffentlichkeit, verschließen Stadt und Polizei ihr rechtes Auge und wollen von einer braunen Gefahr nichts wissen. Auch in der lokalen Presse, wie "Rheinische Post" und "Westdeutsche Zeitung", werden die Mönchengladbacher Neonazis als "rechtsgerichtet" verharmlost und ihr faschistisches Weltbild ignoriert. Bei den Neonazis, die unter verschiedenen Namen auftreten, mal unter dem Deckmantel der "nationaldemokratischen Opposition" NPD und JN, mal als "Nationaler Widerstand" unter Namen wie "Freie Kameraden des Widerstands Mönchengladbach" und "Widerstandskämpfer Mönchengladbach", handelt es sich hierbei nicht um "harmlose" Nationalisten, sondern um militante und bestens vernetzte Neonazis. Das hat nicht nur der 1. November bewiesen. Schon ihr äusserliches Erscheinungsbild mit Glätze, Kampfstiefeln, Bomberjacken etc. offenbart den gewalttätigen Hintergrund ihrer Ideologie. Ganz in der Tradition des Terrors im Nationalsozialismus, machen sie wieder Jagd auf Menschen die nicht in ihre menschenverachtende Weltanschauung passen (Anm. d. Verf.: Bereits im Herbst des Jahres 2000 terrorisierten Neonazis Altstadtbesucher, was durch ein riesiges Polizeiaufgebot mit Einsatzkräften aus Wuppertal nach mehreren Wochen endlich unterbunden werden konnte).

Vor dem 1. November konnten die Mönchengladbacher Neonazis bereits zwei sogenannte Mahnwachen abhalten und wurden dabei von der NPD Aachen unterstützt. Die erste Mahnwache vor dem Arbeitsamt Lürriper Straße am 5. August hatte das rassistische Motto "Arbeit zuerst für Deutsche"; die zweite Mahnwache am 18. Oktober vor dem Stadttheater (Musicalbühne), hatte ebenfalls ein rassistisches Motto: "Heimreise statt Einwanderung! Deutsche wehrt euch gegen den EU-Beitritt der Türkei". Gezielt wird gegen in Deutschland lebende Minderheiten gehetzt und durch rassistische Vorurteile diskriminiert. Da dies den Neonazis wohl nicht genügt, versuchen sie nun auch mit ihren Wahnvorstellungen an öffentlichen Diskussionen teilzunehmen, wie am 1. November, als sie wenige Tage vor dem Prozessbeginn der Mörder von Tom und Sonja in Aachen, die Todesstrafe für Kinderschänder forderten. Was angesichts der Verbrechen ihrer nationalsozialistischen Vorbilder blanke Ironie ist, denn ihre Idole waren es die nackte Frauen und Kinder mit Hunden und Knüppeln in die Gaskammern trieben. Durch solch gewagte Forderungen wollen sie ihre mörderische Ideologie gesellschaftsfähig machen. Das Potential aus dem die Neonazis in der rechten Jugendszene schöpfen können ist in Mönchengladbach sehr hoch. So leben hier rechtsradikale Musiker wie Dennis Heinrich Joerissen (aktuell Schlagzeuger bei "Oidoxie", vorher bei "Reichswehr") und es gibt auch eine lokale Band mit eigenen Proberäumen, die so ihre Hassparolen unter den Jugendlichen verbreiten können. Die Band nennt sich "Division Germania" und erscheint bei einem Nazi-Label in Thüringen. Solche Proberäume und Rechtsrockkonzerte dienen als Treffpunkte der rechten Szene und helfen den organisierten Neonazis ihre Ideologie innerhalb der Subkultur zu etablieren ausserdem ist Rechtsrock die Begleitmusik bei Mord und Totschlag.

Das bei dem Aufmarsch am 1. November führende Neonazi-Kader aus ganz NRW, wie Wilibert Kunkel, Claus Cremer und Axel Reitz sprachen, beweist die sehr gute Verbindung zwischen Mönchengladbacher Neonazis und militanten Neonazis aus der gesamten Republik. ...

Das sich am 1. November immerhin ca. 100 couragierte Menschen am Stadttheater, den ursprünglich geplanten Versammlungsort der Neonazis, einfanden und die Faschisten dadurch nach Rheydt ausweichen mussten, war immerhin schon mal ein Anfang. Um eine totale Dominanz im Straßenbild durch Neonazis und rechte Jugendliche zu verhindern, und damit den konkreten Terror gegen andere Menschen, liegt vor ganz Mönchengladbach noch viel Arbeit. Gefordert ist da besonders auch die Stadt, die sich lieber von Neonazis abgrenzen sollte, statt mit ihnen zusammen am Volkstrauertag die gefallenen deutschen Soldaten und SS-Angehörige als Helden zu verehren.





\*NERVETIC BLIP...  
HASS - Rocker 70  
(SONUS EP VON NASTY VINYL)

ANTI-FLAG  
THE TERROR STATE  
RASTA WAST / CRISPY NUTS - SPLIT 70  
(NASTY VINYL)

HUIHUI - EIN STÜCK DEUTSCHPUNK-  
GESCHICHTE - DIE ERSTE MASS-  
SINGLE - NICHT NUR FÜR SAMTLICH  
INTERESSANT - SIND HITS DRAUF  
LANGEWEILE ODER SO TUT WEH,  
SIND COOLE SONGS, DIE MAN SICH  
AUCH 15 JAHRE NACH ERSCHEINUNG  
ÖFFENTLICHUNG. NOCH GUT ANHÖREN  
KANN.

SPLIT - SINGLE, DIE NACH GEMEINSAMEN  
TOUREN IN JAPAN UND HIER LOGISCHE  
FOLGERUNG IST. DIE SELTE FÜR JAPANER  
GEFÄHRT NUR AUF JEDEN FALL BESSER  
ROCKT MEHR - 2 SONGS UND EIN BESSER -  
UNAST. COVER, DIE DEUTSCHE UND EIN RASTA  
2. NUR MITZUSCHNITTEN SONGS DER SPLIT  
+ 1 COVER DER JAPANER - FÄHRT JAPAN  
DEUTSCHLAND 2:1 (UNANNE BEL RUDIS  
FÄHRTEN Sogar NEN REALISTISCHES FUSS  
SXL ERGEBNIS KEIN...)

DIE SCHWARZEN SCHÄFE - AUF DER SUCHE NACH DEM LICHT  
(PLASTIC BOHR)

DER ERSTE SONG IST DER ÜBERHAMMER - GEIL GEIL -  
LIVE KONNTEN MICH DIE SCHÄFE IN DER VERGANGEN -  
HEIT NICHT WIRKLICH ÜBERZEUGEN, DAS IST AUCH  
LEIDER BEI DIESEZ LP SO. NACH SONG X BAUT SICH  
DOCH RECHT SCHNELL AB UND EIN RICHTIGER HIT.  
KOMMT NICHT MEHR, ARMIN WIRD SETZT AM GESANG DURCH  
HEIMATLICHE JANA UNTERSTÜTZT, DAS KOMMT AUCH GUT,  
ABER IRGENDWIE VERPUSCHT DER FUNKE, DER NOCH SEIT  
ERSTEN SONG ÜBERSPRANG, RECHT SCHNELL WIEDER...  
GEHÖRT GUTE PLASTIC BOHR - AUFMACHUNG!

PANAMARISK -  
(STARK RECORDS) 70  
DAS SOLL NEN PROJEKT, IBERDOLCHER  
SOUNDIE IS IN - WHO SÄHES +  
LIPPEL - DEUTSCHTIP NUL, CA TRA MISS  
TU GAU-SEAN 71 - NE, DA KRIECH ICH  
UNTERLEH VON...

RASTA - KNAS!  
CRISPY NUTS  
NOT REALLY - STAUB VON GESTERN 70  
(NASTY - VINYL)

FRISCHE, NEUE, DEUTSCHPUNKBAND AUS  
HANNOVER, DIE FÜNF JUNGS SPIELEN.  
NITENDEN IN DIE PRESSE FUNK, WIE ICH  
IHN SCHON LANGE NICHT MEHR GEHÖRT WAR.  
SIE SCHLIESSEN DIE LÜCKE, DIE NACH  
DEM ABLEBEN VON ANNOYED UND DEN  
VERSANTEN HILFENDERN INNER GRÄBER  
WURDE. 6 SONGS AUS DEM ALBUM, DIE ALLE  
SAMT GEFÄLLEN. HIT IST DER OFFENER,  
JODE HÜDE - YEAH, GLADBACH SPÄTE AUCH  
MAL WIEDER ZULENNEN!

OMA HANS - TRÄFFERFIEBER + NOCH 1... CD  
(UNTER SCHIFFEN)

ICH WOLLTE NIE EINE OMA HANS PLATE  
VON OLDIE DIE CD GERBRANT, ALSO  
HÖR ICH SEI NICH - TUSS ABER GESTEHEN  
SIND - DJT NEN PAAR NETTE SONGS DAVO  
ZUWENIG RECHTBIT - WENN ICH ENT  
RUNTERHOLEN - PROST!

THE VAGUE  
MASTERS OF THE UNIVERSE - SKELETORS SIEG MA  
(EUROPA JUGEND)

IN FOLGE IS BERUFT SKELETOR, DER KERR  
VON SNAKE MOUNTAIN DIE KONFERENZ DER  
BOSSEN EIN UND DIE BEHERSCHER DER  
UNTERWELT VERSAMMELN SICH, AUCH DER  
KOMISCHER TRÄGER ZWACK IST DA, UND ER  
SPAT EINEN SIEG SKELETORS ÜBER KE-  
MAN DEN HELDEN VON CASTLE GREYSULL  
VORRAUS. KOMMEN HE-MAN UND SEINE FOLGE  
DE DER VORFÄHRER MAN ATARIS, DER  
ZÄUWERER DRUS UND PRINZESSIN TEBLA  
DEN ANGRIFF DER MONSTERZUEGER AB  
WERKEN? BESTIMMT ES GIBT JA NOCH MEHR  
FOLGEN... FOLGE 3 IST SEHR SPANNEND  
ES IST DIE FOLGE IN DER DIE MEISTEN  
CHARAKTARE VERKOMMEN UND IST DIE VOR  
STELLUNG, DASS SKELETOR HE-MAN DIE  
SIEGT NICHT GRAUENHAFT?

TV SMITH - NOT A BAD DAY CD.  
(EIGEN)

ENDLICH BEWÄHRT MAN DIE  
SONGS DER LETZTEN TOUR.  
AUCH AUF DEM SILBERLING...  
HAT SICH NICHS GEÄNDERT -  
TYPISCHE TV - SONGS, KOMMT  
LIVE NATÜRLICH UM LÄNGEN  
BESSER, WAS DER LETZTE  
SONG AUF DIESEZ CD ZU  
WAREN DIE HERREN MUSIKAL  
ANTEN, WOHL IN ANDEREN  
SPHÄREN!



BALZAC - OUT OF THE LIGHT PIC-LP  
(G-FORCE RECORDS)

STRIKE ANYWHERE - EXIT ENGLISH LP  
(JADE TRIBE)

DIE JAPANISCHEN MISFITS? AUS-  
SEHEN TUN SE SO, ABER DIE MUSIK  
IS MEN SCHNUS MELODISCHER UND  
HYMNISCHER. LEIDER DAS ALLES  
TEXTS SEI, ABER DAS GEHT ALLES  
GANZ GUT AB, WAS SICH DA DEN  
NAG DURCH REINS GEHÖRIGKEIT  
BAHNT. DISSER PLATTE WIRD  
EINE WEITERE RUNDE AUF MEINEN  
-PLATTENSPIELER ERLAUBT SOW-  
SAGEN DIE QUALIFICATION ZUR  
ENDRUNDE - KEINE CHAMPIONS LEAGUE  
ABER NEM GUTER USFA - CUP-PLATZ

SIND FÜR MICH EINE DER BESTEN  
HARDCORE BANDS ZUR ZEIT. WEINIG  
GOLLO KACHE, SONDERN INTELLIGENTE  
POLITISCHE TEXTE. JA, AUCH IM HARDC-  
CORE KANN MAN WAS ZU SAGEN HAB-  
GEN! IST NICHT WIRKLICH NEM UNTER-  
ALBUN ZU HÖREN - CHANGE IS A SOUND  
EINZIGE MANNO DISSER SEHR  
GUTEN LR.

THE UNSEEN - EXPLORE LP  
(BYO RECORDS)

THE SKULLS - THE GOLDEN AGE OF PIRACY CD  
(DRAGON RECORDS)

DIE MITTLERWEILE 4.(?) LP DER  
IRO - UND STACHELPUNK AUS BOSTON.  
WIE AUCH DIE VORGÄNGER KANN  
MICH DIESES ALBUM VON VORNE BIS  
HINTEN BEGEISTERN. EINE AB-  
RECHNUNG MIT ALLEN UND JEDEM.  
SCHNELL, AGGRESSIV UND IN DIE  
FRESSE - DIE BESSEREN CASUALTIES  
LEIDER NOCH NICHT IN DEN GENUSS  
EINER LIVE SHOW VON DENEN GE-  
KOMMEN...

7150 ERSTMA SIEHT DAS COVER VOLL BE-  
SCHRIEBEN AUS. DIE MUSIK SIEHT VOLL BE-  
NUR EINHEITSREI AUF DEN SCHEIBEN AUCH  
BRIEF, DACH BEIM AUF DEN SCHEIBEN DER  
NAL DIESE CD ERINGT DER FUNKEN OBER-  
WIE DIE VIER JUNGS GENAU VIEL OBER-  
BYNNE - DAS FEELING LIVE AUF DER  
ICH ZICH FÜR REINE SITTENBILDE AUF  
UND WIPPA BEGEISTERT MIT DEM WAPP  
LIVE IS ABER DESCH BESSER

PASCOM - RICHARD NIXON DISCIPITOLE LP  
(PLASTIC BOMB)

CUT MY SKIN - REFLEXION 10"  
(NASTY VINYL)

WARUM MAN VON DIESER BAND NOCH NICHT  
EHER GEHÖRT HAT? - KEINE AHNUNG.  
PASCOM MACHEN DEUTSCH-PUNK DER  
INTELLIGENTEN SORTE. TEXTLICH AUF  
INTELLIGENTEM NIVEAU WIE EINST  
ÄHNLICH HOHEM - DIE AUCH GECOVERT WER-  
WUCHENFABRIK - DIE ENGLISCHEN SONGS, WAR  
DEN (FUCK OFF) DIE ENGLISCHEN GEFALLEN NUR  
AUCH SCHON AUF DER SINGLE GEFALLEN MIR  
AM BESTEN - RUNDUM GUTE SACHE DAS!

NEUE KAPPELLE VON PATTI PATTER  
DER EX-SCATTERGUN - FRANTERRAU  
AUCH HIER GIBTS NE ORECHIE  
PARTION PUNKROCK - 6 SONGS -  
NETTE ANEMACHUNG - TEXTE AUCH INS  
DEUTSCHE ÜBERSETZT, DOCH DAS GE-  
FÄLLT. ALLERDINGS DENKE ICH, DASS  
CUT MY SKIN FÜR ERSTE IM SCHATTEN  
VON SCATTERGUN STEHEN WERDEN.

PUNKORSCH

13 VENTILE IN GOLD

muff potter.



# 10. Oktober use to abuse + tor Johnson - moers, sidring

So denn, es sollte also nach innen gehen, dort sollten heute abend die punk'r'oller use to abuse aus regensburg zocken, unternutzt werden sie von den in krefeld heimischen tor Johnson, wo auch nen paar Leute von den dissters mitmusizieren.

Irgendwann mittags kann also der wi mal bei mir an, locker hierhen geschickt, haare gemacht und ab zum bahnhof. War nicht wirklich viel los voran stadtung also erenna drummen bleiben und die flüssigereven vornehmen, weil mit reinnemen in hier mich. Bekannte gesichter gab's hier keine, aber da ich die abuser-jungs schon des öfteren getroffen habe, verging die zeit doch recht schnell mit ansien laben und her-trinken. Nach ner zeit sah ich mit mir wieder drumeln, lausche himen-bischen klängen aus - also setzte sich zwil - Na hab ich mir ge-

in die regensburgerzeit von unserer - zogen am start, der weite zwel alben hatte offernter mich



aber dann die hähne erklimmen, mussten wir uns für kurze haben wieder ordentlich gerockt, waren mit mehren schlag-sich aber malthe in die hand eingeffigt hat. Von ihnen mittler-ben sie alle ihre zann besten gegeben, nur das übrige publikum so viel spall daran wie wir -

was die frage "wo penen wir eigentlich heute?", weil nach mehr, is ja meistens so, dass wezwe mit dem letzten zng noch mehr, is ja meistens so, dass wezwe mit dem letzten zng noch mehr, is ja meistens so, dass wezwe mit dem letzten zng noch

Der süngen war so nett und bot uns an mit ihm und dem rest der band in ne malgelegene herberge mitzufahren und auch dort zu nütigen, cool also sachen zusammengepackt und schon mal mitgenommen, doch da war sie wieder - abht ihr nicht hoch mit auf ne party in dahlburg zu kommen, würde mich freuen, in wenn das so ist, schick auf die herberge und den komfortablen schlafgenuss, die wärme und ein gutes frühstück am nächsten morgen. Wir sollten uns noch danach schinen.

Ab zur hauptkassette und rein in den näkten, letzten bus, "die musik machen sie aber leiser, wenn die sich hinsetzen" - na klar - die klassiker bescherten uns und den wenigsten anderen fahreräten das eine gemittliche fahrt, die glaub ich ziemlich lange dauerte. Neben uns wollten auch noch drei andere kerls mit auf die party, oder waren wir wohlmöglich alle scharf auf die nette dame, die uns alle eingeladen hatte, egal waren allen spachen, die da noch mitwaren - mich über nor stunde herumgeirte im nächtlichen dahlburg, ich glaub keiner wusste genau vos langzeitig, beschloessen der wi und ich uns ostuna hier inner hauptkassette hinzusetzen, das war so eine mit mehren cheren hier seite offen, und nen hier zu trinken, im gehen trinks

Irgendwann waren dann alle anderen weg, weil wir wohl ein wenig auch nicht mehr weggehogen wollten, zumindest nicht mit vollem flur-keiner mehr da, dann las uns einfach hier penen: "gesch, gehen, nach ziemlich kalt und luftig auf dem gelbew unter der hauptkassette, so kalt, auftriften und auf die sache nach nem bezeren penplatz machen.

Es wurde mittlerweile so gegen 4 uhr sein als: "hey guck ma hier wi, die nich abgeschlossene" also rein in die hand. Das war schon mehrmals im-haus. Da kann wir uns dann hinter die eingangstür gelegt, keller war ab-noch nen wenig geschlafen.



haben ihre tür-ding mit treppen-geschlossen, und neuen und uns sehen - "mann, ner zeit wurde das wir uns doch

wir machten ja schon waschi waschi und an ein hingeres verweilen an diesem orte war auch nicht zu denken "ja ja, nich so laut, wir gehen in schon" unde und dreckig gisgen dann ab in die näkte schlafen zann hbt, ab in den näkten zng und ab nach haus. Wenn ich mich überlegts, das wir auch in nen herberghalt hätten können wir in frohstück und so - wir uns aber nich-er verkleben ließen mit nach dahlburg zu fahren - kann macht ne frau dir schöne augen und da folgte auf schritt und tritt, aber ich hatte auch andere erwartungen an dem abend, als in ner hauptkassette und nen hausungang zu penen, aber was sollte...

aus unseren essen JD STROY GUITAR

**DU LIEGST NEBEN IHR**

**IM BETT. SIE SCHLÄFT SCHON, ABER DU LIEGST NOCH WACH - DU KANNST NÄMLICH NOCH NICHT SCHLAFEN - ES IST GERADE KURZ VOR ZEHN UND DU KÖNNTEST DIR NE MENGE SACHEN VORSTELLEN, DIE JETZT INTERESSANTER WÄREN, ALS INS REICH DER TRÄUME ZU SINKEN. DU FÄNGST AN, ÜBER DIES UND DAS NACHZUDENKEN, WIE LANGE KENNST DU SIE JETZT EIGENTLICH SCHON, ES MUSS SO VOR DREI MONATEN GEWESEN SEIN, DA HAST DU SIE VOR EINEM KONZERT KENNENGELERNT. EIN PAAR TAGE SPÄTER, DU HAST SIE GERADE ZUM ZWEITEN MAL GETROFFEN, HAST DU DICH SO DERMASSEN ABGESCHOSSEN, DASS DU KAUM NOCH STEHEN KONNTEST - MAN WAS MUSST DU IHR AN DIESEM ABEND FÜR EINE SCHEISSE ERZÄHLT HABEN - WIEDER SO EIN MOMENT, AN DEM MAN SICH WÜNSCHT, DASS ALKOHOL KEINE GEDÄCHNISLÜCKEN HERVORRUFT, ABER WAS SOLL MAN MACHEN...**

**IMMERHIN HAT SIE DAS NICHT ABGESCHRECKT - SCHLIESSLICH LIEGT SIE JA JETZT NEBEN DIR, HIER IM BETT, ABER SIE SCHLÄFT. JA SIE HAT VIEL GEARBEITET IN LETZTER ZEIT UND IST HEUTE EINFACH TOTAL KAPUTT, SO DASS SIE DIR NUR NOCH HALLO UND DANACH GUTE NACHT SAGEN KONNTE. DA HÄTTEST DU HEUTE WOHL AUCH ZU HAUSE BLEIBEN KÖNNEN, MORGEN MUSS SIE NÄMLICH WIEDER FRÜH RAUS UND ARBEITEN.**

**DU BIST EIN BISSCHEN WÜTEND, ZUM GROSSTEIL ABER DOCH ENT-TÄUSCHT. WAS WILLST DU EIGENTLICH VON DIESER FRAU?**

**ÜBER EINE BEZIEHUNG HABT IHR NIE GESPROCHEN**

**ES LIEF MEISTENS ALLES OHNE WORTE UND**

**FANDEST DU NICHT, DASS GE-RADE DIESE UNKOMPLIZIERT-HEIT UND UNBEFANGENHEIT DEN REIZ AUSGEMACHT HABEN!**

**DU DENKST AN DIE SCHÖNEN STUN- DEN, DIE DU MIT IHR VERBRACHT HAST, STELLST DIR DAS ERLEBTE NOCH EINMAL BILDLICH VOR UND SCHON HAST DU WIEDER EIN LÄCHELN IM GESICHT - SIE HAT OFT ZU DIR GESAGT, DASS DU ZUWENIG LACHST - JETZT KANN SIE DEIN LÄCHELN NICHT SEHEN...**

**LANGSAM WIRST DU EBENFALLS MÜDE, IHRE REGEL- MÄSSIGER ATEM IST SEHR BERUHINGEND UND END- LICH SCHLIESST AUCH DU DIE AUGEN.**

**PLÖTZLICH SPRICHT SIE MIT DIR, JA DOCH, DU HAST RICHTIG GEHÖRT, ABER WACH IST SIE NICHT, SIE HAT IM SCHLAF GESPROCHEN „RÜCK DOCH BITTE EIN STÜCK, MICHA“**

**DU RÜCKST EIN STÜCK WEG VON IHR, MEHR ALS NUR EIN STÜCK MAN KÖNNTE SAGEN EIN GUTES STÜCK - DREHST IHR DEN RÜCKEN ZU UND LIEGST JETZT WIEDER WACH IN IHREM BETT, SO SCHNELL WIRST DU JETZT NICHT EINSCHLAFEN KÖNNEN, AUCH DAS LÄCHELN IST VON DEINEM GESICHT VERSCHWUNDEN - IN DEINEM KOPF DREHT SICH ALLES, GEDANKEN FLIEGEN WIRR UMHER, DU WEISST NICHT WAS DU DENKEN SOLLST, WAS DU DAVON HALTEN SOLLST - DU HEISST NÄMLICH NICHT MICHA...**

# The Skulls + The Blowjobs im Düsseldorfer AK47

Donnerstag, der 30.10.03

Es ereignete sich an einem verregneten Donnerstag Abend. Eine neues Abenteuer der drei Helden aus dem Rheinland, die diesmal noch einen lumpigen knappen dabei hatten. Doch lest selber:

Es war kalt, eigentlich viel zu kalt für diese Jahreszeit, schließlich war ja gerade erst Oktober, aber irgendwie hatte der Wettergott den herbst ausgelassen und Gebatter frost vorzeitig ins rennen geschickt.

So traf sich also unsere kleine Reisegruppe in den frühen abendstunden um sich auf den weg ins ferne land Düsseldorf zu begeben. Mit reichlich Wegzehrung nahm man die Kutschdienste der deutschen Bundesbahn in Anspruch und erreichte dann mit der obligatorischen Verspätung auch das ziel.

Am ort des Geschehens, der dunkelsten Gasse des Landes mit den schäbigsten absteigen., bot sich unseren vier Helden (der lumpige knappe erhielt ebenfalls Heldenstatus, weil er die Reisegruppe gut zu unterhalten wusste) der gewohnte Anblick: bekannte und unbekannte Gesichter, die rege Konversation betrieben und dabei nicht wenigen alkoholhaltigen Essenzen frönten. Man gesellte sich also dazu, tauschte den neuesten klatsch und tratsch aus und leerte dabei den ein oder anderen Krug Gerstensaft bis dann die Herren Musikanten endlich die Bühne erklimmen. Mit schneller und lauter Unterhaltungsmusik begeisterte die erste Kapelle die Zuhörerschaft und einige ließen sich sogar zum tanzen animieren. Ein paar mitgereiste verbündete der Musikgruppe, die nahezu jeden Vers im schlaf aufsagen konnten, brachten die Stimmung dann zum kochen. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht...und manch einer schaute zu diesem Zeitpunkt schon zu tief in seinen Krug.

Die Musikanten der zweiten, und somit am heutigen Abend auch schon letzten, Kapelle, die extra über den großen Teich gereist waren, konnten die Darbietungen ersterer welcher sogar noch übertreffen und heizten dem ohnehin schon fast überhitztem Publikum noch mehr ein. Man verzeihe hier die Gossensprache, aber „die haben gerockt, wie sau!“

Eine kleine bedeutungslose Keilerei zweier dem Alkohol reichlich zugesprochener, die dann aber doch recht schnell lieber wieder die Krüge anstatt die Fäuste liebten, sorgte kurz für Aufregung – die Kirche konnte aber im Dorf gelassen werden.

Ziemlich erschöpft und mit wackeligen Beinen kam nun die zeit für unsere Helden den Heimweg anzutreten. Als Anführer wählten sie Olli, weil der noch am ehesten in der Lage war einen klaren Gedanken zu fassen und den längsten Bart hatte. Doch schon nach wenigen Minuten meuterte der Mob und man schickte den Führer zum Teufel. Sollte er doch zum Henker gehen – tat er aber nicht, stieg einfach in die letzte Möglichkeit den Heimathafen anzulaufen und entließ seine ehemals untergebenen ihrem Schicksal. Frohen Mutes machten sich unsere nun in der zahl dezimierten Helden auf den weg. wohin? Das wusste keiner, warum? Erst recht nicht...

von rechts nach links:  
Kevin der Kühne, Sir Rappi von Erkelen, Big Olli, Nails der Narz

Schließlich und endlich, völlig erschöpft, landeten sie dann in der Hauptburg des Düsseldorfer Landes. Natürlich fuhr zu diesem Zeitpunkt keine kutsche mehr und so schlugen sie dort ihr Nachtlager auf – wache schieben wollte keiner und ein wärmendes Feuer entfachen konnte keiner, so schliefen sie dann ein – frierend und alleingelassen...

Und wenn sie nicht gestorben sind, sind sie sicherlich auf dem weg in ein neues Abenteuer...

- The End -



## Der Fortuyn-Nachruf



Wie wir Dich liebten Pim. Schon damals, als Du 1948 geboren wurdest, in den Jahren nach dem Krieg, dem Judenhass, den Nazis und so, da warst Du schon ein aufgewecktes Kerlchen, gegen Juden hattest Du nichts, denn das war ja nich politisch korrekt, aber die Moslems, die mochtest Du noch nie. Ob es nun daran lag, ob Dein Elternhaus leider gen Mekka direkt an einer Moschee lag, oder dadran, dass muslimische Jungs in Deinem Alter noch einen Titsch machohafter waren als Du. Vielleicht war es aber auch nur die Eifersucht, weil muslimische Männer Frauen noch weniger Emanzipation zusprachen als Du selber, wer weiß das schon? Ende der 60er dann, wandelteste Dich dann zu einem waschechten Marxisten. In kommunistischen Studentenverbindungen warst Du ganz vorne dabei wenn gefeiert wurde oder sexuelle Experimente durchgeführt wurden. Auch auf den zahlreichen Demonstrationen bist Du mit marschierst, immer in den ersten Reihen und mit einer Ché Guevara - Fahne. Ein ganz kluger und weltöffener junger Mann warst Du, und als Du dann mit 20 Dein Coming Out hattest, freuten wir uns alle sehr für Dich. Getreu dem Spruch "Wer mit 20 kein Sozialist ist, hat kein Herz, wers mit 40 immer noch ist, hat keinen Kopf", reiftest Du über die Jahre auch politisch. Der Fabel für Hammer und Sichel wich dem sozialdemokratischen Parteibuch der PvdA. Doch im Jahre langen Sog von politischer Korrektheit und sozialer Gerechtigkeit, musstest Du entdecken, dass solche Dinge wenig mit den persönlichen Wünschen eines versnobten Fernsehmoderator-Dandys oder den Wünschen der Niederlanden zu tun haben. So führte Dein aufregendes Leben Dich zur rechtsextremen LN. Doch nich nur Dein Parteibuch änderte sich, nein, Pim Du hattest Dich komplett verändert. Aus dem leicht versnobten Parteibonzen wurde ein megaversnobter Nazi-Yuppie. Fortan trugst Du nur noch italienischen Edelschwarz, statt normalen niederländischen Anzügen, aber die kubanischen Zigarren und die rote Krawatte legtest Du nicht ab. Deine persönliche Wandlung machte Dich zum Vorzeigepolitiker der Nationalfaschisten, aber Du konntest den Hals wie immer nicht voll genug kriegen und Du gründetest Deine eigene Partei, die LPF. Politisch hattest Du Dich nach der PvdA nichtmehr besonders gewandelt. Da Du die sozialdemokratischen Versuche der sozialen Gerechtigkeit ja fast genauso verachtetest wie die Moslems, bestand Dein politisches Programm leider nur aus antiislamistischen Parolen. Pim, Du hättest unseren Traum fast zerstört, doch das sozialdemokratische Europa wird weiterleben. Mögen all Deine Brüder und Schwestern, wie Blocher, Haider, Berlusconi, Fini, Bossi, Le Pen, Dewinter, Kjaersgaard, Schill und wie sie alle heißen, Deinem leuchtenden Vorbild folgen.



im Auftrag des Komitees für die totale Europäische Sozialdemokratie,



ein Nicht-Göttinger Mescalero

**Nun kommt ein Interview, das ich (die dickeren Buchstaben) mit Stefan,**  
dem Sänger von 2lhud

**2 LHUD** (die dünneren) geführt hab :



2lhud, was ist das denn? 2lhud sind fünf schon etwas ältere Herren, die zusammen Musik machen. Reichlich Erfahrungen musikalischer Natur sind vorhanden, so hat z.B. Stefan, der bei 2lhud singt, auch schon bei der Eskalierenden Vernunft und beim 1.Mai'87 gesungen. Beide Bands kamen aus meinem direkten Umfeld, man könnte sagen aus der Nachbarschaft, und so war dann auch ein 1.Mai'87 Konzert im Wassenberger Jugendcafe mein erster Kontakt mit dem Punkrock.

Die Musik von 2lhud zu beschreiben ist nicht so einfach, zum Glück hat die Band das schon selber gemacht und ich muss mir keine Formulierungen mehr ausdenken:

Crossover? Pah! Hier darf jeder (Musikstil) mal. Aber nicht so ziegenbartdoof wie bei MTVIVA. Und nur einer aus der Band trägt die Hose auf Halbsieben. Kann aber auch was mit dem fortgeschrittenen Alter der Kollegen zu tun haben. Aber es gibt auch Musik: zuallererst PUNKROCK. Dann Reggae, Ragga, Dub. Dann Drum and Bass. Und Rock, auch ohne Punk. Ein Schüsschen Metal. Goldkehlchengesang drüber - feddich. Das kann mal wie Clash, Asian Dub Foundation oder Dub War klingen. Oder anders. Auf jeden Fall selten gleich. Dieser Tanzhallenpunk oder HC-Ragga lässt eben alle Spartenkenner zusammenkommen, so dass Metaller, Punks und Dreads in einer Lokalität zu gleicher Zeit rocken können.

Hier zählt sich dann ausnahmsweise das hohe Durchschnittsalter und die ausreichend vorhandene Banderfahrung der Kollegen aus. Hier darf ungestelt (musikalisch und textlich) kluggeschissen werden und zwar mit einem Lächeln. Wir sind ja nicht der Nabel der Welt... aber gesagt werden soll dann doch noch was, und das auch noch auf deutsch. Verkauft sich nicht ganz so gut, ist aber besser. Zum Schreiben. Und Verstehen. Wobei sowohl der Kopf als auch der Bauch angesprochen werden (das mit den Füßen macht dann die Musik...), aber das kann man auch irgendwo hier nachlesen.

Das aktuelle Line-Up an Akteuren ist die Quintessenz aus mittlerweile fast 3 Jahren harter Programm- und Aufnahmesessionsarbeit. Material ist ausreichend am Start und nun passiert was mit Bands ohne Masterplan (zum Glück) eben passiert...

**Würdest du sagen, dass 2lhud eine konsequente Weiterentwicklung vom 1.mai'87 sind?**

Das es da einen gewissen Wiedererkennungswert zum 1.MAI'87 oder Eskalierende Vernunft gibt lässt sich ja schlichtweg nicht verleugnen, da ich zwischenzeitlich weder ein Kreide-Fress-Kur noch eine plastische Stimmbandoperation unternommen habe. (Bel Skindred hör ich auch immer noch Dub War raus/ oder Kettcar und But Alive...)

Etwas neues machen ohne immer und Immer wieder Konzerte mit Uralit Sachen spielen zu müssen war ein Grund für den Knopfdruck "Neustart".

Beim 1.Mai waren sicherlich auch Veränderungen in der musikalischen Entwicklung hörbar ; aber sobald eine Band einen Stempel (In diesem Falle Deutschpunk) aufgedrückt bekommen hat ist es schwierig aus dem Kreislauf der sich dann In gang setzt wieder raus zu kommen.

Ich denke schon das es eine Art Weiterentwicklung ist.

Meine Art Gitarre zu spielen oder Lied Harmonien zu entwickeln sind nun mal drin; und da die meisten Lied-Ideen auf meinem Mist wachsen

und die Musik nach wie vor gitarrenlastig ist kann man wohl auch Gemeinsamkeiten oder Ähnlichkeiten heraus hören.

Wie immer wichtig ist, dass es weitergeht.

Es gibt immer noch genug zu sagen und es ist immer noch eine schöne Methode dies über die Musik zu machen. Außerdem ist es Immer noch toll nette Leute zu treffen oder auf Konzerten Freibier zu haben(auch dieser Grund ist bei vielen Bands die ich kenne ein nicht zu unterschätzender Antriebsfaktor).

**Wenn ihr so schon fast drei Jahre zusammen seit, warum hat man dann nicht schon vorher was von euch gehört. Wohl nur Bierchen im Proberaum geschlürft anstatt zu arbeiten?**

Genau, erst mal ganz locker anfangen. Kopf frei kriegen , Namen suchen , ausprobieren was oder vielmehr in welche Richtung es weitergehen soll, sondieren wer überhaupt und mit welchem Einsatz die Sache weiter treiben möchte usw.

Ging anfangs mit 3 Maiern plus neuem Schlagzeuger los und für die Technik hatten wir auch noch keinen am Start. Nach dem dann der Reiner das mit der Konserve übernommen hat ging es eigentlich ganz zügig los. Das etwas

größere Problem war einen gemeinsamen Namen zu finden. So gab es auch schon recht flott Konzerte unter dem Namen "Mutaresi", die wir aber bewußt weiter weg und ohne viel Werbung drum her um gespielt haben, einfach um mal zu gucken wie der neue Sound so ankommt. War im übrigen seeeehr unterschiedlich. Da wo Leute wußten "Heute Abend spielt ex-1.Mai'87" standen meistens die Männlekes mit langen Gesichtern in der Gegend rum. An Abenden wo wir überhaupt nix erwartet haben war auf einmal die Tanzhölle los und dann war es immer peinlich, dass wir nur knappe 40 Min. Programm hatten (mit vielen Ansagen zwischendurch).

Dann gab es dann doch eigentlich recht absehbar den ersten Ausstieg, da André doch immer mehr Zeit bei oder für seine Arbeit investierte. Doch schon komisch wenn nach 15 (!) Jahren zusammen Musik machen auf einmal gar kein Kontakt mehr da ist (muss wohl an Düsseldorf liegen). Dann übernahm der Jürgen das Bass spielen, stellte aber nach nem halben Jahr fest das er seine Erfüllung doch eher im Schlagzeug finden würde. Nun Ja, Fahrplanwechsel. Dann kam nach einigen Zeit des Suchens der Chris an den Bass, der neben seiner Tätigkeit als Großgastronomie des Sonic Ballrooms sich seiner Aufgabe mit viel Spaß an der Freude widmet.

Seit dem läuft es rund und jetzt kann es wieder schön nach vorne gehen.

**Was meinst du mit Abenden, wo ihr nix erwartet habt. Waren das dann Läden und Leute, die eigentlich nichts mit Punkrock anfangen können, oder kannten die vielleicht nicht 1.Mai'87 und Eskalierende Vernunft und waren einfach unvoreingenommen? Wird man diesen Deutschpunk-Stempel überhaupt los, wenn man ihn einmal hat und habt ihr nicht schon damals mit dem Fohlenwurst Album versucht in eine andere Richtung zu gehen?**

Nix erwartet im Sinne von , hier ist ja gar nichts los bzw. das ist ja jetzt ein Publikum mit dem wir also gar nichts anfangen können. Also rauf auf die Bühne und Programm runter spielen und dann nach`m Partytisch und weiter Musik hören und Bierchen trinken. Und dann ging et ab wie`n rotes Mopped!!!!

Gut fanden wir es auf jeden Fall bei Konzerten, die in Läden stattfanden wo wenig Punk/HC läuft, weil da die Leutchen wirklich unvoreingenommen zuhören.

Richtungswechsel (musikalisch) und eine breite musikalische Spielmöglichkeit war auf jeden Fall ein mit dem 1.Mai verbundenes Bild. Es sollte nicht immer eine Schublade aufgehen wenn ein Konzertraum betreten wird. Mehr nach dem Motto mal gucken ob es heute Langsam oder schnell, Moll oder lustig oder einfach nur ein Querprogramm Abend wird.

Hat außerdem Spaß gemacht Singels wie: Bolle Bumbasta rauszubringen.

Im nachhinein betrachtet fällt die Veränderung gerade von der "Vlecher im Leib"

zur "Fohlenwurst" im übrigen mehr auf als während des Schaffens Prozesses.

Wir sind ja nicht hin gegangen und haben uns überlegt welchen Sound eine neue Platte haben soll, sondern das ist viel mehr dadurch bestimmt welche Musik man gerade selber hört oder welche Anschlagetechnik einem im Moment auf der Gitarre gefällt.

Prinzip der Ursache und Wirkung und sich dann bloß viel davon beeindruckt lassen.

Es wird schließlich weitergehen...mit oder ohne uns

**Wie ist das mit dem unvoreingenommen zuhören. Hast du das Gefühl, dass die Leute von deinen Texten angesprochen werden, dass sie sich über das bloße Zuhören hinaus mit deinen Texten beschäftigen? Hast du diesen Anspruch, oder denkst du solange alle ihren Spass haben ist's in Ordnung?**

So hatte ich doch heute Morgen dieses tolle Erlebnis mit einem netten Herrn auf einem Motorrad in grün, bei dem ich es im Verlauf des Gespräches zu der Lernerfahrung brachte, dass das Überfahren einer roten Ampel mit dem Fahrrad 25 Euro Erleichterung bringen kann! "Pisser!" dachte ich und fuhr nach fertigem Tagewerk mit dem Entschluss nach Hause sofort ein Lied zu schreiben damit alle netten Zuhörer umgehend aus dem von mir bitterlich bereuten Fehler (Keine Angst, nur des Geldes wegen) lernen können.

Tja....?

Ich ärgere mich natürlich immer noch und weiß bzw. hoffe das das eh keine Sau tun wird und das zu recht.

Texte schreiben heißt , sofern es nicht nur Bla Bla ist oder ein Gesäusel ohne Hintergrund, seine persönlichen Eindrücke, Erlebnisse oder Einschätzungen (also kurz die 3 E's) zu verarbeiten. Es ist schön wenn dies geteilt wird aber es ist keine Systemvoraussetzung.

- Anprangern macht manchmal Spaß, aber kaum einer ist dazu in der Lage dann auch noch patente Lösungskonzepte mitzuliefern (Ich auch nicht).

- Gefühle äußern macht auch Spaß, nur wird man dann verletzlich (aber macht das Leben lebenswerter).

- Spaß Lieder sind auch ok (bitte nicht nur Zeigefinger man kommt sich sonst zu sehr nach Schule vor).

Die Mischung macht`s : Also schön wenn jemand was mit nimmt oder teilt aber bitte keinen Zwang hinter der Sache sehn. Musik ist nun mal mein Ventil um sich mit dem Alltagsgeschehen aus einander zu setzen. Dafür bekomme ich dann hoffentlich auch nie ein Magengeschwür, wie die Leute, die alles in sich rein fressen.

Kurzes Zitat zum Abschluß: " No Bad Religion Song can make your life complete!"

Wenn du einen neuen Text fertig hast, wie läuft das dann? Stellst du die anderen vor vollendete Tatsachen, oder schiebst ihr die Stühle zum Kreis und diskutiert das erstmal. Kommen auch Ideen von den anderen und musst du die dann erst Korrektur lesen? du der Band-Hitler?

Zur Zeit läuft es meistens so, dass erst die Stücke musikalisch fertig sind bevor der Text drauf kommt. Dann haben sich oft auch schon Gesangsmelodien entwickelt wo ich dann dämlicherweise versuchen muß diese textlich zu füllen, ohne totalen Schwachsinn und Füllstoff zu verbreiten. Texte ergeben sich von der Thematik meist aus einigen Zeilen, die mir gut gefallen, hoffentlich auch immer direkt aufgeschrieben werden und das Grundgerüst wird dann dazu gebastelt. Ist ein Text dann fertig kann und darf natürlich gerne daran rumgemäkelt werden. Deswegen haben wir ja auch so häufig Umbesetzungen, da jedes kritische Widerwort sofort ein Bandmitgliedausschlußverfahren nach sich zieht. (Soviel zur Frage des Band Hitler). An dieser Stelle auch noch mal ein wärmendes Wort an die Kollegen: Bitte schön leeven Lückscher, sidder alt so jöt und bringt auch noch mal ein paar Zeilen mit???

Am kreativsten ist der Trupp im übrigen meist wenn ein wenig Druck da ist. Sprich Irgendwelche Konzerttermine oder Aufnahmezeiten anstehen. Ansonsten genießen wir den wöchentlichen Probetermin auch als Möglichkeit zum quatschen, eben sich wenigsten so regelmäßig mal zu treffen, da es im Moment auch nicht immer der Fall ist das man sich jedes Wochenende trifft.

Wer soll denn da den Spruch an die Kollegen verstehen? Sind die der kölschen Gebärdensprache etwa alle mächtig? Wieso bist du das überhaupt, du hast doch hier am schönen Niederrhein nur Hochdeutsch gelernt, oder?

WAAAAASSSSSS???

Du bist doch derjenige, dem zur Zeit noch immer Erkelenzer Buure Platt um die Ohren gehauen wird! Da sollten doch ein paar kölsche Töne Goldkehlchen gleich in deinen Gehörgängen erklingen als ein kleiner, sich öffnender Spalt an der Türe zur großen weiten Welt.

Aber abgesehen davon bekommt man in dieser Stadt automatisch mit dem hiesigen Nationalgetränk auch das ein oder andere Bröckchen kölscher Lebensweisheit zugetragen. Et is halt wie et is.

In vielen eurer Songs geht es um Stagnation, das der Wille zur Veränderung verloren geht, das man sich mit der ganzen Scheiße, die um einen herum passiert einfach abfindet – eine gewisse Abstumpfung eintritt. Wie siehst du das bei dir selber?

Tja, schwierig. Ist Leben möglich von Wurzeln befreit? Oder muß man sich davon befreien um weiterzukommen? Gibt wohl alle Möglichkeiten, denn wenn ich mir unseren Werdegang ansehe mit all den Leuten, die z.B. mit beim 1. Mal '87 dabel waren, ist alles drin. Es gibt einige, die mit der ganzen Sache um die Musik gar nichts mehr zu tun haben. Wo auch der Kontakt total weg ist. Sind die deswegen unglücklicher? Ich hoffe Nein. Mir für meinen Teil würde ein ganz wesentlicher Punkt in meinem Leben fehlen wenn ich von jetzt auf gleich keine Musik mehr machen würde. Wie schon beschrieben ist das meine Art Dinge/Erlebnisse zu verarbeiten. Kann natürlich sein das dies irgendwann mal anders ist und ich dann Schuhe sammle oder einen Gartenteich mit Kaninchenkot verunreinige.

Trotzdem: Es geht weiter und ich hoffe auch noch lange mit dem Spaß auch immer wieder neues auszuprobieren. Stagnation ist langweilig; aber natürlich auch eine wertvolle Vertrautheit. Ist ja schließlich schön an Orte zurückzukehren an denen man mal gewesen ist. Man guckt dann immer nach was sich alles so verändert hat. Ich muß aber bitteschön deswegen nicht 25 Jahre an den selben Urlaubsort fahren.

Also liebe Leute bitte keine alten Sachen auf Konzerten erwarten. Die Zeiten sind für uns vorbei und dies ist eine neue Band. Rock 'N' Roll hat viele Namen und bleibt doch einfach nur Musik. Also: Rock 'N' Roll!!!!

Ich meinte das auf die politische Ebene bezogen. Stagnation und Abstumpfung in dem Sinne, dass man zwar noch mit dem Kopf schüttelt, aber selber nix mehr gegen Repression und Unterdrückung von Seiten des Staates tut. Nimmst du an Aktionen in deiner Umgebung (Demos für Sonic Ballroom, Hausbesetzer oder die Bauwagenplätze in Köln, Soli-Veranstaltungen, foot not bombs etc.) teil – unterstützt du so was und wie ist das mit Veranstaltungen, die etwas weiter entfernt sind - verfolgst du das dann nur vorm Bildschirm, verfolgst du's überhaupt, oder fährst du auch mal was weiter weg (Hamburg = Bambule, EU Gipfel etc.), um politisch aktiv zu werden?

Oha, das war dann wirklich falsch bei mir angekommen.

Es gibt diesen Spruch: Je älter man wird desto rechter wird man.

So, jetzt ist das Durchschnittsalter der Band nun doch etwas höher und deswegen machen wir ja jetzt "Indinaziräggi" oder "Faschopop". Die erste Platte hieß "Hitler's grüne Weite" und zeigt etwas verspielt die nicht ganz so raubeinige Seite des Halunken.

War vom Titel und Inhalt so gewählt um keinen

allzu großen Bruch gegenüber früherer Tradition darzubieten. Die nächste Veröffentlichung soll dann schon wieder etwas gradliniger zu Sache gehen.

Jetzt aber schlechte Scherze bei Seite.

Es ist vom örtlichen Radius der Aktivitäten in der Tat enger geworden. Ich kann es mir von der Zeit im Augenblick schlecht leisten z.B. mal eben für ein komplettes Wochenende nach Kiel zu fahren und Freunde aus der Alten Meierei in ihrem "Wir lassen uns nicht aus dem Haus werfen" Kampf zu unterstützen. (So gerne ich das machen würde, aber diese Zeit ist für mich halt Kinderzeit).

Ich finde das heraus filtern der unterstützungswürdigen Aktionen oft schwierig. Was ist wichtig und natürlich gleichzeitig Szenekonform? (muß es ja zum Glück nicht) Besitze ich mit der Unterstützung dieses oder jenes Projektes einen PC-Ausweis? (Solche Sprüche sind ja so scheiße)

Will damit sagen das für mich ein Befreiungskampf einer Minderheit in Peru nicht den gleichen Stellenwert hat wie ein Anti-Garzweiler II Projekt von RWE. Das eine Thematik wo ich nicht mal ein Drittel (oder Zwölftel) des gesamt Kontextes kenne nicht den gleichen Kraftaufwand bekommen kann wie mir bekanntes. Ich muß doch erst den Dreck auf meinem Weg wegschaufeln um irgend woanders ankommen zu können.

Stadt interne Angelegenheiten jeglicher Art bedürfen der Kontrolle und zwar nicht von staatlicher Seite aus. Oft genug gibt es Nacht und Nebel Aktionen, die ohne ein lautes Aufschreiben schön hingenommen werden; und erst wenn die Sache an die Öffentlichkeit /Presse gebracht wird gibt es eine Reaktion (Grenzcamp, Totschlag von Stefan Neisius, Sonic Ballroom Schließung etc.). Stellt sich immer nur die Frage in wie weit man an Aktionen teilnehmen kann.

Als Band meist in Form von Solikonzerten (wichtig wäre mir hier auch den Bauwagenplatz zu erhalten), als Individuum auch auf Demos.

Interessiert zu bleiben und die Kraft zu besitzen einzugreifen wünsche mir für mich selber. Ob das geschieht? Ich denke schon, so möchte ich es auf Jeden Fall weitergeben.

Ach Ja, jetzt kommt noch ein Selbstzitat Ist Das peinlich jetzt?)

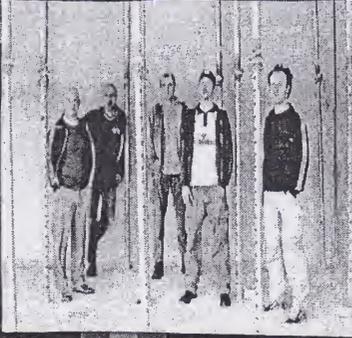
"Also bleibt Revolution eine Sache der Jugend, die keiner Erfahrung; nur deiner Überzeugung bedarf!"  
(aus "Endzeit ist immer")

**Was meinst du mit „Kinderzeit“ im Bezug auf die Kieler Meierei? Wie kam es da überhaupt zu nem Kontakt – habt ihr da mal gespielt?**

Kinderzeit heißt einfach das ich gerne an den Wochenenden Zeit mit meinen Kindern verbringe, die ich in der Woche nun einmal durchs arbeiten nicht habe.

Hat also nur Indirekt mit er Alten Meierei zu tun. Woher kenn ich die Meierei eigentlich ...?

Es gab seit ich 33 Jahre war immer öfter mal Familienurlaube an der Ostsee. Genauer gesagt In Hohenhain (Werbung) im Schwedeneck da haben sich über die Zeit doch einige Freundschaften aufgebaut, die elne lange Zeit überdauert haben. Da einige Leute dann in Richtung besetzte Veranstaltungstechnik aufbrachen blieb der Kontakt auch über die Musik bestehen. Gespielt haben wir leider nie in der Alten Meierei; hat leider, leider immer aus Irgendwelchen Gründen nicht geklappt und wir sind auf Touren zum Hafermarkt/Flensburg ausgewichen.



**Was hältst du von Parolen wie „ob friedlich oder militant – wichtig ist der Widerstand“?**

Manchmal müsste es einfach Geld für Leute geben, die es schaffen in wenigen Worten zusammenzufassen was sonst in stundenlangen Diskussionen debattiert wird.

Oder sie müssten sofort für einen Job als Supervisoren In einer Anstalt für verbesserungswürdiges-Miteinander-Umgehen Zwangs verpflichtet werden, weil alles ja soviel einfacher wird.

Ich kann ja nicht zu einem Spruch Toll Und Super sagen wenn ich keinen Zusammenhang kenne.

An passendem Ort oder zu gegebenen Anlaß Ist eine Parole prima.

Es muß nicht immer alles bis ins kleinste Detail aufgedröselst werden wenn ich einem Gefühl kurz und knapp Ausdruck verleihen will.

Ein Schlag in die Fresse, eine Parole an den Kopf, sag `s durch Blumen oder einfach ein tiefer Blick in die Augen deiner/s Liebsten .

Wodurch du was sagst Ist egal, Parolen sind genauso ok wie stundenlange Diskussionen, auch wenn mir beides genauso gut auf den Sack gehen kann.

**Ich meinte damit, ob man sich auf eine Ebene begibt mit Faschos, Bullen etc. und in Gruppen auf einzelne einprügelt, so was wie „Gewalt erzeugt Gegengewalt“**

Jeder Mensch frisst Graubrot und jeder ist manipulierbar !  
Letzt endlich machen alle Parteien den selben Scheiß, alle haben irgend ein Ziel vor Augen für das es sich anscheinend zu Kämpfen lohnt, einziger Unterschied ist die staatliche Legitimation bei den Bullen.

Ich bin auch nicht absolut gegen Gewalt, aber die schnelle Bereitschaft dazu und vor allem das immer weitere Herabsetzen der Hemmschwelle körperliche Aggressionen anzuwenden ist bedenklich.

Nun gut, das bekommen wir ja eigentlich auch genug vorgelebt, das der stärkere nun einmal recht hat.

**Wie sieht's denn bei euch so außerhalb der Band aus? Alle Teile der arbeitenden Bevölkerung? Was läuft so an Wochenenden? Guckt ihr euch gerne Konzerte an? Welche? Welche auf keinen Fall? Seid ihr Fans des schabigen Geißbockclubs?**

3 x Arbeitsamt, 1 x als Arbeit suchend eingetragen, 1 x großkapitalistischer & aufstrebender Alleinunternehmer

Wochenende ist unterschiedlich; mal gemeinschaftlich lecker durch die Kneipen ziehen, mal verkümmeln sich alle nach Außerhalb ins Grüne, Konzerte, Video, Spielabende... normales Unterhaltungsprogramm.

Konzerte ist vom Angebot ganz unterschiedlich. Wir sind alle nicht so festgelegt auf nur eine Musikrichtung oder einen Club. Viel Spaß machen die Abende wo die Band, die man sich anschaut nicht bekannt ist. die dann aber live total überzeugt. Das Kölner Publikum ist aber leider immer etwas träge, bis bei einer unbekanntem Band mal eine/r tanzt muß schon wirklich viel passiert sein. Ansonsten sind die Konzis in Brühl klasse;

und Wermelskirchen macht auch Laune. Gute Auftritte in letzter Zeit waren z.B. Turbostaat oder King Prawn (Skindred haben leider trotz Ankündigung nicht gespielt)

Schlechte oder nicht besuchenswerte Konzerte waren ....? Keine Ahnung gab eigentlich nix wo ich gesagt habe "da geh ich aus Protest nicht hin!"

Mit dem Fußball sieht es aus wie beim arbeiten auch:

3-1-1

M'gladbach - Köln - Freiburg (Ja, wir haben einen Alemannen in der Band und die überwiegende Mehrheit kennt halt auch gute Clubs).

**Es gibt keine Alemannia M'gladbach, Köln oder Freiburg – wofür du dich schämen**

**wolltest war der Kölner in der Band, nicht war?**

Bäppi, ich bitte Dich, Wo warst Du als in der Schule doitsche Geschichte vermittelt wurde?

Das alemannische Volk ist eine Bevölkerungsgruppe, die in südlichen Gefilden beheimatet ist und so einen lustigen Akzent spricht wie unser Schlagzeuger.

Zu finden ist dieser Dialekt im heutigen Schwarzwald mit der Nähe zur Französischen Grenze. Sprich: daher auch die Verbundenheit mit so einem lustigen Verein wie Freiburg.

Hieß nicht auch der Hund beim "Kleinen Arschloch" Bäppi?

**Hab grad nachrecherchiert. der Hund heißt Peppi, nich Bäppi, was'n das für ne doofe Anspielung?**

Och, war nur grad so ein Gedankengang; nix für ungut  
Viel Spaß mit Katzen...

...trotzdem lustig....



**So, jetzt mal wieder ne vernünftige Frage... was hat es denn jetzt mit dem Namen 2lhud auf sich. Ihr habt da ja nen Aufruf im Internet gestartet, was der Name denn zu bedeuten hat? Was waren die lustigsten Antworten – hat's einer gewusst?**

Bisher hat da noch keiner einen Treffer gelandet. Ist aber super nett mal zu schauen was da so für Angebote kommen. Die überwiegende Mehrzahl plädiert ja für "too loud". Daneben! Wir singen schließlich in deutsch, daher gibt es da auch eine gleichsprachige Auflösung, wenn da aber mal hoffentlich demnächst einer nen Treffer landet geht das Riesen Feuerwerk los, jawohl.

Die schönste Auflösung von 2 lhud finde ich (trotz der englischen Anleihen) aber immer noch "Toolhut" Die Werkzeughütte, aber leider, leider...

Seit ihr auf der Suche nach nem Label, oder lasst ihr erst mal alles auf euch zukommen? Warum bringt ihr nicht selber was raus (DIY rules)?

Sowohl als auch; wir lassen da wohl mal die Suche auf uns zukommen.  
Angedacht ist Anfang 04 mal so langsam in Richtung Aufnahmen zu gehen.  
Wo, wie, welches Label da ist noch gar nichts besprochen. Sicher ist das diese Kapelle immer so ein bisschen Termindruck dahinter braucht, da sonst erst mal nichts passiert. Irgendwie sollt man also doch mal einen Band Hitler einstellen der diese Druckmacherrolle übernimmt.  
Als nächstes steht erst mal für den kommenden Mittwoch eine Aufnahme (ein Stück) im SAE Studio an, was dann allerdings damit passiert ist ebenfalls noch nicht geklärt.

Was sind für dich die wichtigsten Platten, Songs oder Bands gewesen, die dich in deinem langen Leben begleitet und beeinflusst haben?

Frecher Kerl, hier noch mal auf's Alter anzuspielen.  
Aber fängt man da jetzt bei seiner musikalischen Früherziehung an oder setzt man diese elternliche Zwangsmaßnahme als bekannt voraus oder geht man auf direktem Wege zum Punk?  
Letzteres: Die ersten Ambitionen in Richtung Punkrock gingen wie ja meisten aus der Schulzeit hervor. Irgendwelche meist "Älteren" Leute kamen mit Platten an "Hier mußte mal rein hören, is total geil"- und ? Klar war das geil !  
Die ersten Sachen waren u.a. "Ausbruch", "Wut(!)", "Urlaub im Rollstuhl" oder "Torpedo Moskau". Wobei ich die "Wut" Platte noch immer mit die Beste HC Platte finde.  
Das erst Punkrock Live Konzert waren dann die "Toten Hosen" im Tor 3 zusammen mit "Blubellie Hillbellies" und "Stunde X", als sie gerade die "Unter falscher Flagge" rausgebracht haben.  
War also alles schon ziemlich Deutschpunk lastig. Klar das dann schnell die ersten "Slime" dazukamen; "Razzla" mit Rajas sind klasse, die erste "Molotow Soda" haben wir auch rauf und runter gehört und "EA80" gehören auch zu den näheren Bekannten.  
Meine persönlich liebste Band war dann "Angeschissen" bzw. "Das Moor" und die daraus folgenden Bandprojekte.  
Bei englisch sprachigen Bands dürfen u.a. die "Bad Brains", "UK Subs" oder "GBH"

für meine Entwicklung verantwortlich gemacht werden.

War trotzdem nie so das ich nur noch Punk/HC gehört habe, weil die 80er NDW und Punk/Wave Sachen einfach auch die Partymusik war (auch heute noch zum tanzen).  
Heut kram ich die Sachen immer wieder noch mal raus, freue mich aber immer auch auf neues was mich bewegt und Spaß macht: "King Prawn", "Turbostaat", "Skindred" aber auch Sachen von "Gentleman", "Curslv" oder "Afrocelt Soundsystem" gehören dazu.

Hast du zum Abschluss noch irgendwas superwichtiges zu sagen? Gibt's ne Frage, die du gerne gestellt bekommen hättest?

Ja...

Ansonsten  
Liebe & Sonne  
Stefan

Dann danke ich dir für das informative Interview – hat Spaß gemacht – cheers!



Was soll das heißen ??

Nichts gegen euch ; aber bitte nicht hier!  
Also doch gegen uns oder wie??

Vielleicht versteh ich die Welt wirklich nicht,  
oder nur nicht die Ansicht der Floristin  
Von gegenüber mit der ich vor Sekunden  
noch versuchte zu kommunizieren.

Ich wand mich ab und ging weiter Richtung  
Kreuzung, die für alles offen war.

Und mit dem Gesicht zur Straße (damit das  
Hirn nach vorne rutscht und Platz für  
externe Gedanken macht).

Ja von dem Gerücht dass Schüler Mitschülern  
Drogen verkaufen, mag sie auch schon gehört  
haben. (Aber scheinbar nicht realisiert).

Die Drogenkonsumenten von 3 km um me  
Ecke sind schuld. Immer. An Allem.

Was ab jetzt, - also seit dem geschieht,  
ges chah und in diesem Stadtviertel jemals  
geschehen wird. Gut, denke ich, Problem  
gelöst! Oder???

Ich hob den Kopf; atmete Umwelt ein.

Und plötzlich dieser verdammte

Druck im Hirn.

„oder doch nicht!!“ hallte es leise nach.

Niana

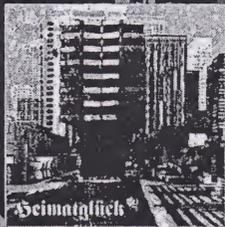
# CAMPARY RECORDS

empfiehlt:

The Disasters



THE DISASTERS  
SMILE TILL YOU DIE 7"



Heimatglück

HEIMATGLÜCK

KÖNNEN GEBRATENE TAUBEN FLIEGEN?

CAMPARY RECORDS

FORTUNASTR. 18

40235 DÜSSELDORF

CAMPARY-REC@WEB.DE

DEMNÄCHST: BAD BLOOD 7", TORJOHNSON 7"

FRAGT NACH GROSSHANDELSPREISEN UND ANDEREN  
CAMPARY TONTRÄGERN

# Nightmare

records  
streetwear

Rock'n'Roll  
Psychobilly  
Streetpunk  
Hardcore  
Punkrock  
Ska/Soul  
Oil

Pitbull  
Hooligan  
Lonsdale  
Fred Perry  
Doc Martens  
Speed Cowboy  
Converse All Stars

CDS VINYL JACKEN T-SHIRTS BOOTS u.v.a.m.

Waldhäuserer Strasse 52

41061 Mönchengladbach-Alstadt

tel: 02161 - 5670794

mo-sa 11:00h-19:00h



HEIZER FÜR KINDER



Ein ganz normaler Montag im November in der Kleinstadt Erkelenz. Es ist ca. 18:30 Uhr und Philipp B. sitzt zuhause vor dem Fernsehgerät und schaltet sich durch die Kamäle. Nach einem anstrengenden Arbeitstag ist diese Berieselung genau das richtige um etwas zu entspannen.

Zur gleichen Zeit bewegen sich 3 bunte Lichter durch den dunklen Abend auf den Hauseingang von Philipp B. zu. Ahnungslos und auf eine Sendung konzentriert ahnt dieser nichts von dem drohenden Unheil.



Es klingelt. Philipp B. senkt die Lautstärke mit der Fernbedienung und lauscht - Stille. 5 Sekunden, 10 Sekunden - da, es klingelt wieder. Langsam erhebt er sich von seiner Couch und schreitet zur Haustür. Durch das milchige Glas kann er kaum etwas erkennen zumal es draußen auch schon stockdunkel ist. Zögerlich öffnet er die Tür erst einen kleinen Spalt bis er sie dann vollends öffnet und da stehen sie und ...  
... singen: „St.Martin, St.Martin...“



„Ich fühlte mich wie damals in Vietnam, Auge in Auge mit dem Vietcong, unfähig auch nur einen Finger zu rühren. Der Augenblick zog sich endlos in die Länge, nichts passierte“ Die Augen von Philipp B. werden immer schmaler. Aus nur noch kleinen Schlitzchen beäugt er die drei Viertklässler. Doch die bemerken seinen eisernen Blick nicht, spüren nicht den Hass, der in seinen Augen lodert. Unbeirrt singen sie die zweite Strophe ihres Liedes...



„Ich weiß genau, worauf die aus sind, die wollen mich einlullen mit ihrem Gedudel, so wie die Sirenen auf der Irrfahrt von diesem Griechen - aber nicht mit mir...“

Die drei Viertklässler haben ihr Lied beendet und stehen nun erwartungsvoll mit offenem Beutel vor Philipp B. „Neu moment“ presst er sich aus den Lippen und schließt die Tür. Ganz leise schleicht er zum Küchenfenster, von da hat er den Eingangsbereich gut im Blick und kann erst mal die Lage beurteilen.



„Ich hatte es mit drei Gegnern zu tun, bewaffnet waren sie mit langen Laternenstöcken und schäbigen, selbstgebastelten Laternen dran“. Ein Viertklässler trug einen weißen Stoffbeutel zur Hälfte gefüllt, wahrscheinlich mit unzähligen Karies fördernden Süßigkeiten und der Aufschrift „...der Umwelt zuliebe“, - „Oh, wie ich diese Hippies hasse“.





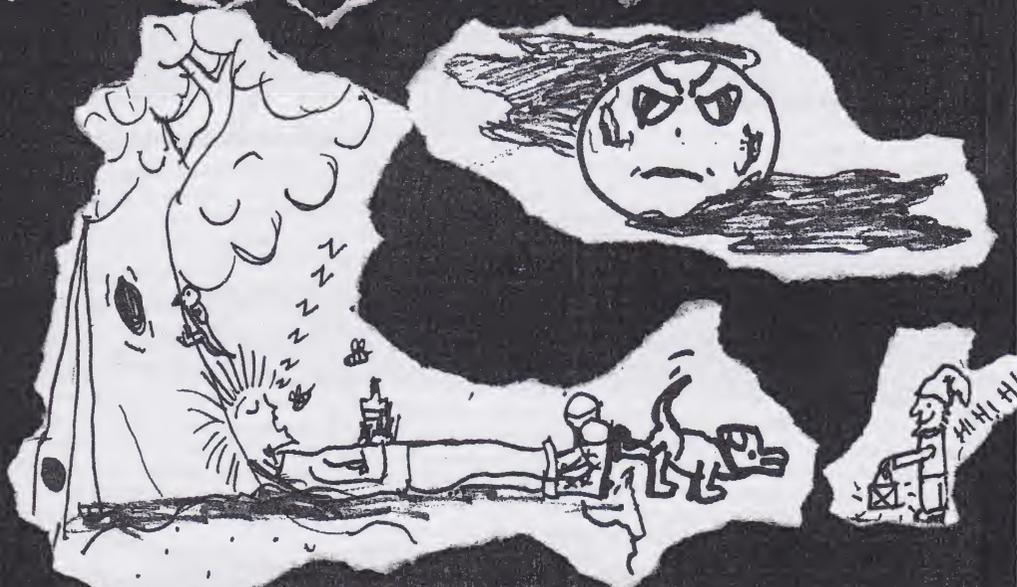
Philipp B. hat sie gut im Blick, kann jede ihrer Bewegungen nachvollziehen. Sie stehen vor seiner Tür, tauschen Blicke aus und scheinen irgend etwas zu bereden. Zu dumm, dass er nichts hören kann. Es klingelt wieder, sie besitzen also die Dreifügigkeit und gehen einfach nicht auf. Philipp B. rührt sich nicht von der Stelle, hockt einfach vor dem Fenster und späht in seinen erleuchteten Eingangsbereich.

Minuten vergehen. Sie diskutieren jetzt etwas heftiger, deuten immer wieder auf seine Tür, sie scheinen einen Plan zu haben „Was haben diese Typen bloß vor?“ Es klingelt wieder, diesmal lässt der größere der Drei den Finger auf der Klingel. Das schrille Geräusch dringt in die Gehörgänge von Philipp B. - bohrt sich immer weiter in sein Gehirn, fängt langsam an ihn verrückt zu machen. Er hält sich mit beiden Händen die Ohren zu, krümmt sich auf dem Boden, lange hält er das nicht mehr aus - da hört es ganz plötzlich auf.



Ganz langsam hebt er seinen Kopf und späht aus dem Fenster. Nichts - völlige Dunkelheit - das Licht vor der Tür ist ausgegangen. Er verharrt einige Minuten - lauscht - aber es ist nichts zu hören.

Er muss sie in die Flucht geschlagen haben, ja so muss es gewesen sein, seiner defensiven Taktik hatten sie nichts entgegenzusetzen, ja, er hat sie besiegt. Sein anfängliches Unbehagen weicht einem Triumphgefühl - mit erhobenem Haupt stolziert Philipp B. zu seinem Sofa zurück, lässt sich auf das Leder fallen und stellt den Fernseher wieder lauter.



## Nazis = die besseren Kinderschänder

Bezüglich der letzten beiden demos der braunen spacken, in denen sie die todesstrafe für kinderschänder forderten, habe ich mich mal ein wenig schlaue gemacht, was die herren und damen nationalsozialisten so alles im dritten reich mit kindern angestellt haben. Vorweg nehmen kann man schon mal, da die beiden demos zu dem zeitpunkt stattfanden, als vor dem saachener landgericht der prozess gegen die beiden mörder des eschweiler geschwisterpaares tom und sonja eröffnet wurde, dass nur die gegenwärtigen stimmung ausgenutzt wurde, um die eigene ideologie zu verbreiten. dass hatte wenig mit der eigentlichen forderung, wie im nachfolgenden auch deutlich belegt, zu tun, sondern war nur vorwand für den braunen mob auf die strasse zu gehen...

In der ns-zeit gab es spezielle lager für verwaarloste jugendliche, sogenannte jugend-kz's. dort wurden jugendliche eingewiesen, die in irgendeiner weise kriminell aufgefallen waren, behinderte, schwer erziehbare und alle die, die dem idealbild vom guten deutschen jugendlichen nicht entsprachen. In den lagern sollten sie durch körperlich harten arbeitseinsatz „erzieherisch“ diszipliniert werden.

Im mädchenlager uckermark fanden sich neben als erziehungsunfähig geltenden mädchen auch solche, denen man hurerei, also wechselnde sexualpartner, oder einfach nur eine beziehung zu einem ausländer vorwarf. Die tatsache, an einer geschlechtskrankheit zu leiden, reichte auch schon für eine einweisung nach uckermark. Den ideologisch vorgegebenen geschlechterrollen und dem ideal der „deutschen hausfrau und mutter“ nicht entsprechend, wurden prostitution und wechselnde sexualpartnerschaften von mädchen als „moralischer schwachsinn“ definiert. Das dabei einzig und allein das weibliche verhalten zum verfolgungsgegenstand gemacht wurde und die rolle der männlichen geschlechtspartner außer acht gelassen wurde, kann man sich gut vorstellen...



So wurde beispielsweise ein mädchen von ihrer hauswirtin angezeigt, da bei ihr zivilpersonen und soldaten ein- und ausgingen. Der antrag auf unterbringung in uckermark wurde folgendermaßen begründet: „...sodass die minderjährige eine grosse sittliche gefahr für ihre umwelt bedeutet, und zumal sie auch von wehrmachtsangehörigen „besucht“ wurde eine gefährdung und schädigung der wehrmacht vorliege.“ Doch die größte zahl der häftlinge stellten mädchen, die wegen geschlechtsverkehr mit fremdvölkischen staatsangehörigen verhaftet worden waren. Doch was bedeutete eine unterbringung im lager „uckermark“?

Es gab einen präzise geregelten tagesablauf, in dessen mittelpunkt drill und gewalt standen. Die bedingungslose unterordnung unter das regime der ss, zwangsarbeit sowie die eingeforderten sekundärtugenden „sauberkeit, ordnung, pünktlichkeit und disziplin!“ bildeten absolute dogmen, die durch eine schier unübersehbare vielzahl von anordnungen, appellen und strafen rücksichtslos durchgesetzt wurden. Der willkür und den schikanen der aufseher waren die kinder und jugendlichen hilflos ausgesetzt. Das reichte vom täglichen frühsport nur im hemd bei jeder witterung und jahreszeit, über zwangsarbeit, stundenlangem appellstehen, grundlosen schlägen und tritten bis zu sexuellen übergriffen auf minderjährige.



Die bedingungslose ausnutzung der jugendlichen arbeitskraft bei zunehmend schlechteren lebensbedingungen stand im vordergründ. Die bereits anfänglich wenig nahrhafte kost wurde reduziert („Essen gab es noch weniger als im gefängnis und ich wäre heilfroh gewesen, wenn ich davon genug bekäme zu essen, was ich zuhause an die schweinen verfüttert habe!“). dies und die mangelhafte medizinisch-hygienische versorgung führten bei den jugendlichen häftlingen zu starker gewichtsreduzierung, zur erheblichen schwächung der körperlichen widerstandsfähigkeit und zu verschiedenen erkrankungen, die nicht selten tödlich endeten.

In der anstalt „am spiegelgrund“ wurde die vom ns-regime angeordnete tötung missgebildeter kinder durchgeführt. Ständige medizinische test standen an der tagesordnung, es herrschten verhältnisse, wie sie aus KZs bekannt sind. (in der anstalt wurden die geisteskranken als sogenannte hausarbeiter eingesetzt. Einer fuhr mit einem zweirädrigen karren an unserer kolonne vorbei. Und in dem wagen – lauter kleine tote kinder! Wie weggeworfene puppen lagen sie kreuz und quer, die glieder oft ganz unnatürlich verrenkt!)

Durch reduzierte essensrationen magerten die kinder bis auf die knochen ab, sodass viele kaum noch auf den beinen stehen konnten – somit keine arbeitskraft mehr darstellen und auch keinen nützen mehr für die obrigkeit hatten...



Wenn man sich jetzt die paradoxe forderung der nazis ansieht, die die todesstrafe für kinderschänder fordern, kann man das eigentlich nur lächerlich nennen. Ausgerechnet die anhänger einer ideologie des massenmordes, ausgerechnet die rechtfertiger einer praxis der schändung und ermordung tausender von kindern in der nazizeit, ausgerechnet die stellen solch eine forderung? Die, die fast wöchentlich für die verbrechen der wehrmacht und deren vertuschung durch die straßen marschieren, von denen kommt so eine forderung?

Von neonazis brauch man sich nicht sagen zu lassen, wie die gesellschaft mit verbrechern umzugehen hat. Keinen fußbreit den neonazis und ihrer verbrecherischen ideologie!

**Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen  
- auch an Kindern-**

Wir sitzen im Zug. In den ersten Abendstunden sind wir aufgebrotchen. In ein paar Minuten werden wir unser Ziel erreichen. Der Zug verlangsamt das Tempo, fährt nur noch in Schrittgeschwindigkeit in den Düsseldorfer Hauptbahnhof ein. Viele Leute aus unserem Abteil sind schon aufgestanden. Sie werden also auch hier aussteigen. Wir bleiben noch sitzen, trinken aus, und stellen die leeren Flaschen auf den Aschenbecher. Jetzt stoppt der Zug, eilig verlassen ihn die meisten Passagiere. Sie haben schon seit einiger Zeit Feierabend und wollen schnell nach Hause. Wir haben keinen Grund zur Eile, verlassen den Zug als letzte. Draußen drängen schon die ersten wieder in den Zug. Wir verlassen den Trubel des Bahnsteiges und begeben uns einige Stockwerke tiefer. Hier fahren die Bahnen in regelmäßigen Abständen vom Bahnhof ab. Wir müssen nicht lange warten und nach nur zwei Stationen haben wir unser Zwischenziel erreicht. Von hier aus fährt keine Bahn mehr, wir müssen den Rest des Weges zu Fuß bewältigen. Es nieselt leicht aber das stört uns kaum. Ein paar Minuten später biegen wir in die Kiefernstr. ein und erreichen den Ort; an dem wir uns heute volllaufen lassen werden, geistliche Musik zu hören bekommen und nette Unterhaltungen führen werden. Jo wir sind endlich am AK47 angekommen, heute soll dort das Campary Festival stattfinden, was mit gleichem Line-up am Vortag auch schon in Wermelskirchen stattfand. Nach den obligatorischen Begrüßungen, wieder viele Bekannte da, geht's erstma rein ins Warme - Bierchen trinken. Den Anfang machen heute Abend die Disasters aus Krefeld, die ich schon etliche male sehen durfte und die ich mir wohl auch noch etliche male anschauen werde. Macht echt spass dem rotzigen Punkrock zu lauschen, witzige Ansagen vom Lukas und Christines geiler Gesang, der sich vergleiche zu Patti Pattex scheuen brauch... Ich hab das Gefühl, das die Jungs und das Mädels heute sehr gut ankommen, die haben sich echt gemacht. Erscheint auch endlich die lang erwartete Debut-Single. Danach sind Heimatlück aus Hamburg an der Reihe auf die ich mich am meisten gefreut hab, ein paar Tage zuvor hatte ich sie in Mühlheim gesehen und da haben die mich wieder umgehauen. Auch hier im AK können sie mich wieder voll und ganz überzeugen - ich bin hier und weg - super geile Stimmen, cooles Outfit und halt ne gehörige Portion Punkrock, die man den beiden Frontfrauen nicht wirklich ansieht. Als dritte Band treten heute Abend die alten Hasen von den Schwarzen Schafen auf. Bei den etlichen Umbesetzungen, die diese Band schon hinter sich hatte ist es schwer zu sagen, wer da jetzt neben Armin noch zur Stammbesetzung gehört. Heute haben auf jeden Fall Lukas und Andi von den Disasters an den Instrumenten ausgeholfen, die nebenbei auch noch bei Tor Johnson mitspielen. Ja, was soll ich sagen, war nie nen großer Schafe Fan und auch heute bin ich nicht wirklich begeistert. Hut ab vor Armin, dass er es immer wieder schafft Leute zu finden, die die Schafe weiterleben lassen, aber ich kann halt nicht wirklich viel mit dem Sound anfangen. Disorder und Ex-Cathedra verpasse ich dann, weil ich im Zug nach Langerwehe sitze, wo der Uli heute Party feiern will. Wir sitzen also wieder im Zug. Olli sitzt mir gegenüber - in Gedanken versunken. Richtig Lust mitzukommen hatte er nicht. Er erzählt irgendwas von Hunger und noch nach Hause fahren. Der Zug stoppt, wir müssen ein paar Haltestellen hinter dem Düsseldorfer Hauptbahnhof sein. Olli steht auf, wünscht mir noch einen schönen Abend und ist in der kalten dunklen Nacht verschwunden. Ein wenig perplex schaue ich durch mein Fenster, kann aber nur mein Spiegelbild im hell erleuchteten Wagon sehen. Ein Pfiff ertönt, die Türen schließen sich und der Zug setzt sich wieder in Bewegung. Ich fahre also alleine einer guten Stunde kann nun auch endlich ich aussteigen.



Ich befinde mich auf einem langem Bahnsteig. Durch das schwache Licht der Laternen kann ich das Hinweisschild gerade noch lesen. Ich bin in Langerwehe. Vom Vorplatz des Bahnhofes entscheide ich mich für die linke Straße, irgendwie hatte ich vergessen, nein ich wusste es gar nicht, wo diese Party ist. Ich marschiere also durch Langerwehe und suche nach irgendwelchen Spuren oder Anzeichen einer Party – da ich keine finde, lande ich wieder am Bahnhof und um es jetzt ein wenig abzukürzen. Ich traf da nen paar Bekannte, die von der Party kamen, schließ mich ihnen an, landete in Aachen bei irgendwem, den ich nicht kannte, schief meinen wunderbaren Rausch aus und bin jetzt seit circa fünf Stunden zuhause und hab mächtig Kopfschmerzen...



## Da Mädzinsche Klumme

(25) : Sehr geehrter Prof. Dr. v. Böpplör, schon seit einigen Monaten habe ich keine Probleme mehr mit Sodbrennen. Sämtliche Versuche mein Wohlbefinden zu verschlechtern scheiterten. Ratlos wende ich mich nun an Sie.

Lieber [Name]. Sodbrennen zu bekommen ist gar nicht so schwer. Beachten Sie einfach die nachfolgenden, wirkungsvollen Tipps:

1. Schalten sie auf keinen Fall einen Gang herunter. Hektik und hoher Zeitdruck bringen die Verdauung aus dem Takt und genau das wollen Sie erreichen. Wer dazu noch hastig isst, kann seine Nahrung nicht richtig kauen und einspeicheln – der Magen wird es Ihnen danken.
2. Nicht nur Stress, auch Ärger, Überforderung und Nervosität schlagen dauerhaft auf den Magen. Versuchen Sie, die Ursachen herauszufinden und in kleinen Schritten auszubauen. Entspannungsübungen, Spaziergänge, Sport und Schlaf sind eher kontraproduktiv. Verzichten Sie also darauf, wo - und wie oft es nur geht.
3. Jeder muss selbst herausfinden, welche Speisen sein Sodbrennen auslösen. Häufigste Trefferquoten erzielen Fettgebackenes, Hülsenfrüchte, Weißbrot und Süßigkeiten. Bei den Getränken sollten sie darauf achten in ausreichenden Mengen hochprozentige alkoholische Getränke, Cola und Kaffee zu sich zu nehmen.
4. Nicht nur was, auch wie Sie essen ist wichtig. Besser zwei große Mahlzeiten als fünf kleine über den Tag verteilte. Kurz vor dem Schlafengehen sollte noch einmal genügend Nahrung aufgenommen werden, damit sie nachts nicht wegen eines Hungergefühls aufwachen.
5. Alkohol und Nikotin machen oft erst den Genuss perfekt. Für die Magengesundheit bilden beide ein Duo infernale. Die Säureproduktion wird angeheizt. der Alkohol reizt zugleich die Magenschleimhaut. Sorgen sie also immer für einen ausreichend gefüllten Kühlschrank und behalten sie ihren Zigarettenvorrat im Auge. Auch Nichtraucher sollten häufiger mal zum Glimmstängel greifen – dann klappt's auch mit dem Sodbrennen!

*Befolg' die Tipps – es ist nicht schwer  
Dann hilft Dir auch kein Rennie mehr!*

## ICHTEN CDU-Chefin



**fordert,  
Liebe zum!**

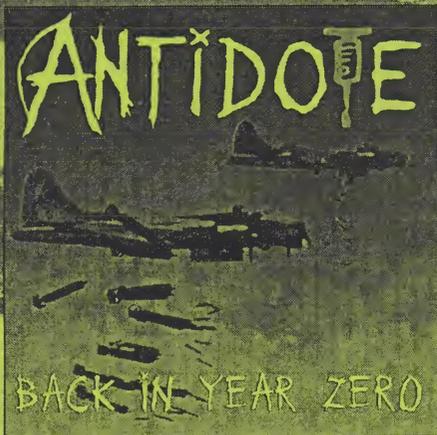
**Vaterland**  
Prozent der... Euro (- 10

**GEGEN  
MI  
NAZIS**

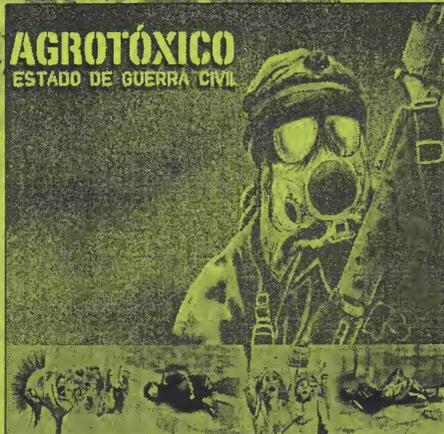


# PUNK IS DEAD

(but we don't care)



ANTIDOTE - BACK IN YEAR ZERO LP/CD    SHOCKS - BORED TO BE IN ZERO 3 LP/CD



NY REL-X - SHE'S GOT A GUN 12"

AGROTOXICO - ESTADO DE GUERRA CIVIL LP

Dirty Faces Schallplatten

Laden-Label-Buttons-Online mailorder

Universitätsstr 16 44789 Bochum

tel 0234-331624 - fax 0234 3252640

www.dirtyfaces.de - dirtyfaces@gmx.de

RASTA WAST / CRISPY NUTS - SPLIT 7" (NASTY VINYL) ANTI-FLAG THE TERROR STATE

BALZAC - OUT OF THE LIGHT P/C-LP (6-FORCE RECORDS)

SPLIT - SINGLE DIE NACH GEMEINSAMEN TOUREN IN JAPAN UND HIER LOGISCHE FOLGE IST DIE SPLIT DER JAPANER GEFÄHRT NUR AUF JEDEM FALL BESSER - UNAST COVER DIE DEUTSCHE SELTE BIEGT + 1 COVER DER JAPANER - PART: JAPAN FÜR SCHENK DOGARIE NEN REALISTISCHES FUS 3XLER ERGEBNIS KEIN...

DIE JAPANISCHEN MISFITS? AUSSEHEN TUN SE SO, ABER DIE MUSIK IS MEN SCHUSS MELODISCHER UND HYMNISCHER, LEIDER KEINE TEXTE SEI, ABER DAS GEHT ALLES GANZ GUT AB, WAS SICH DA DEN NEG DURCH MEINS GEBÜRGHINGE ZAHNT, DISSER PLATTE WIRD EINE WEITERE RÜNDE AUF MEINEN PEATTENSPIELER ERLAUBT, SOW- SAGEN DIE QUALIFICATION ZUR ENDRÜNDE - KEINE CHAMPIONS LEAGUE ABER NEN GUTER UEFA - CUP - PLATZ

ER SUCHE NACH DEM LICHT

IER - GEIL GEIL N DER VERGANGEN - N, DAS IST AUCH SONG X BAUT SICH RICHTIGER MIT STETI AM GESANG DURCH AS KOMMT AUCH GUT, UMKE, DER NOCH KEIN CHNELL NIEDER... TASHUNG!

THE UNSSEN - EXPLORE LP (BYO RECORDS)

DIE MITTLERWEILE 4. (?) LP DER IRO - UND STACHELPUNK AUS BOSTON, WIE AUCH DIE VORGÄNGER, KANN MICH DIESES ALBUM VON VORNE BIS HINTEN BEGEISTERN, EINE ABRECHNUNG MIT ALLEM UND JEDEM, SCHNELL, AGGRESSIV UND IN DIE PRESSE - DIE BESSEREN CASUALTIES LEIDER NOCH NICHT IN DEN GENUSS EINER LIVE SHOW VON DENEN GEKOMMEN...

AS SEH NEN PROJEKT IRGENDWELCHER SONDRE VON IRGENDWELCHEN BELIANTEN WAGEL SEIN - WIE SÄHES + 1 NUR TYPISCH PUNK EXTRATIVES RUSSEN NÖRTER, 91 A-TINE INFANT MIT VER- WÖRTELICH VON... (OH KEINCH 1XK)

PASCON - RICHARD NIXON DISCOPISTOLE LP (PLASTIC BOMB)

WARUM MAN VON DIESER BAND NOCH NICHT ABER GEHÖRT HAT? - KEINE ANHANG, PASCON MACHEN DEUTSCH-PUNK DER INTELLIGENTEREN SORTE, TEXTLICH AUFÄHNLICH HOHEM, NIVAU WIE EINST KNOCHENFABRIK - DIE ENGLISCHEN SONGS, WAR DEN (FUCK OFF) DIE ENGLISCHEN SONGS, WAR AUCH SCHON AUF DER SINGLE GEFALLEN MIR AM BESTEN - RUNDUM GUTE SACHE DAS!

ONA HANS - TRAYERFIEBER + NOCH 1 CD (UNTER SCHIFFEN)

ICH WOLLTE NIE EINE ONA HANS PLATTE KAUFEN - WILL ICH IMMER NOCH NICHT, ALSO VON OLLI DIE CD GEBRANNT, NABA - OFT HÖR ICH SEH NICHT - MUSS ABER GESTEHEN SIND - BUT NOT MY CUP OF TEA - ZU WENIG ARSCHTRITT - WENN ICH ENT SPANNUNG WILL KANN ICH MICH AUCH RUNTERHOLEN - PROST!

AUS ICH HAB... DEN BAR... E AUCH

ELETORS SIEG HA

TV SMITH - NOT A BAD DAY CD (EIGEN)

DER HERR ENNE DER ER DER AUCH DER DA, UND ER ÜBER KE- GÖRE SULLI SEINE FIBAN ATARS, DER SIN TSELA CLEGER AB JA NOCH NEUR 2 SPANNEND IST DIE VOR E-TAN BE

ENDLICH BEKOMMT MAN DIE SONGS DER LETZTEN TOUR, AUCH AUF EIM SILBERLING, HAT SICH NICHTS GEMÄNDERT, HAT SICH TV-SONGS, KONART, TYPISCHE UM LÄNGEN LIVE NATÜRLICH UM LÄNGEN BESSER WAS DER LETZTE SONG AUF DIESER CD ZU SUCHE NEN HERRN MUSIK WAREN DIE HERREN MUSIK ANTEN, WOHL IN ANDEREN SPHÄREN?

PUNKDÖRSCH

